

Amtliche Mitteilung  
**Fügen**



61. Ausgabe · September 2023

**aktuell**

Informationsblatt der Gemeinde Fügen



Foto: Nadja Höllwarth

### In eigener Sache:

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist Anfang März und sie erscheint Ende März 2024.



### Aus dem Inhalt:

<i>Vorwort des Bürgermeisters</i>	3
<i>Aus dem Gemeindeamt</i>	4-10
<i>Amtliche Mitteilung</i>	11-22
<i>Rund um den Kirchturm</i>	23-25

<i>Wirtschaft und Tourismus</i>	26
<i>Kindergarten und Schule</i>	28-41
<i>Kunst und Kultur</i>	42-46
<i>Institutionen und Vereine</i>	47-55
<i>Fügener Bürger feiern</i>	57-59



Raiffeisen Regionalbank  
Fügen-Kaltenbach-Zell

**WIR BRINGT  
LEBEN IN  
DIE REGION.  
WIR MACHT'S MÖGLICH.**

rrbz.at



**Impressum**

Informationsblatt der Gemeinde Fügen, Erscheinungsweise 3 x jährlich  
**Verleger, Herausgeber:** Gemeinde Fügen, Hauptstraße 58,  
 Telefon: 05288/62275, E-Mail: fuegen-aktuell@fuegen.at  
**Redaktion:** Peter Mader, Telefon und Fax: 05288/62421  
 Mobil: 0664/5332303, E-Mail: p.mader@tsn.at oder fuegen-aktuell@fuegen.at  
**Hersteller und Anzeigenannahme:** Sterndruck GmbH, 6263 Fügen, Gewer-  
 beweg 5, Tel.: 05288/62925, Fax: 62925-25, E-Mail: nadja@sterndruck.at  
**Fotos:** Gemeinde Fügen, Redaktion „Fügen aktuell“, shutterstock.com  
**Copyright:** Es wird darauf hingewiesen, dass der Auftraggeber bzw. der Über-  
 bringer von Unterlagen für Inserate und Textbeiträge das Urheberrecht für  
 überlassene Fotos, Vorlagen udgl. haben muss und somit der Herausgeber  
 und Hersteller von „Fügen aktuell“ schad- und klaglos gehalten wird.  
**Offenlegung:** „Fügen aktuell“ Informationsblatt der Gemeinde Fügen infor-  
 miert vierteljährlich über Geschehnisse in der Gemeinde Fügen. Dabei erhebt  
 „Fügen aktuell“ keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Die mit Namen be-  
 zeichneten Berichte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.  
**Information zur Bereitstellung der Unterlagen:**  
**Bilder:** Grundsätzlich unbearbeitet und einzeln als JPG-Datei gespeichert;  
 auf keinen Fall in eine Word-Datei eingebettet, solche Bilder können nicht  
 gedruckt werden!  
**Texte:** Einfache Word-Texte ohne besondere Formatierungen (Spalten, Käst-  
 chen usw.); am Ende des Textes auch entsprechende Bildtexte angeben; Text  
 und Bilder bitte gemeinsam in einem E-Mail an [fuegen-aktuell@fuegen.at](mailto:fuegen-aktuell@fuegen.at).  
 Für die Texte sind die jeweiligen Verfasser selbst verantwortlich, deshalb bit-  
 ten wir Sie, Ihre Texte sowohl inhaltlich als auch sprachlich zu überprüfen.

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe  
ist Anfang März 2024!**



wetscher  
ZUR SICHERHEIT

[www.wetscher-vers.at](http://www.wetscher-vers.at)

**Sicher in der Freizeit.  
Wir sind für Sie da.**

Versicherungsmaklerbüro Wetscher GmbH | Karl-Mauracher-Weg 38 · A-6263 Fügen | +43 (0) 5288 63124 | [info@wetscher-vers.at](mailto:info@wetscher-vers.at)



Nützen Sie die 30.000 monatlichen Besucher auf [www.fuegen.at](http://www.fuegen.at)  
 und senden Sie uns Ihre Veranstaltungsmeldung unter [http://www.fuegen.at/?send\\_event](http://www.fuegen.at/?send_event)



**Liebe  
Fügenerinnen,  
liebe Fügener,**

der heißeste Sommer der Messgeschichte geht zu Ende. Wenngleich es immer wieder außerordentlich heiße Sommer gibt, ist doch erkennbar, dass sich das Klima verändert – und dass der Mensch einen Anteil an diesen Veränderungen zu verantworten hat. Sich auf die Straße zu kleben, wird aber nicht helfen – ganz im Gegenteil. Helfen wird es, wenn wir auf allen Ebenen im Großen wie im Kleinen unseren Beitrag leisten. Als Gemeinde tun wir das aktuell ganz besonders. 2 Trinkwasserkraftwerke sind gerade in Umsetzung, die Photovoltaikanlagen am Recycling (250 kWp) gehen demnächst in Betrieb. Wir wollen

auch zukünftig einen verstärkten Schwer-  
punkt darauf legen.

Für unser Dorfleben war der abgelaufene Sommer ein echter Erfolg. Unserem Schlossplatz wurde heuer so richtig Leben eingehaucht. Mit einer Vielzahl an Veranstaltungen ist es gelungen, unser Dorfzentrum zu einem lebendigen Treffpunkt für Jung und Alt zu machen. Hervorstreichen darf ich dabei nicht nur unsere mittlerweile etablierten Wochentoaler, sondern gerade auch unseren Kulturauf-takt, der mit in Summe weit über 2.000 Gästen ein großer Erfolg war. Ein großes Danke gilt an dieser Stelle allen Vereinen, Gastwirten, unserer Kulturreferentin Gabi Schiestl, unserem guten „Schlossgeist“ Tamara und allen fleißigen Händen, die bei Veranstaltungen stets helfend zur Stelle sind. Wenngleich es ein langer und aufwändiger Weg ist, so werden wir doch konsequent daran weiterarbeiten, unser schönes Dorfzentrum nach und nach mit Leben zu füllen.

Begleitet wurde dieser Sommer aber auch von zerstörerischen Naturereignissen. Die Sturmschäden haben in unseren Wäldern verheerende Schäden angerichtet. Knapp 25.000 fm Schadholz sind nun abzuarbeiten – unbedingt noch vor dem Winter, um die Verbreitung des Borkenkäfers zu verhindern. Läuft alles nach Plan, sollte das auch gelingen. Es gilt an dieser Stelle ein großes Dankeschön allen Mitarbeitern der Agrargemeinschaft, allen beteiligten Privaten und der Feuerwehr, die allesamt hervorragende Arbeit gemacht haben. Vergelt's Gott!

Gleiches gilt für die Hochwasserereignisse wenige Wochen später. Auch hier hat vor

allem die Feuerwehr einmal mehr bewie-  
sen, welche Qualität und Verlässlichkeit sie auszeichnet. Vergelt's Gott für euer Wirken das ganze Jahr über. Wir sind sehr stolz auf euch!

Der Herbst bringt nun die Intensivphase bei den Bauvorhaben Mittelschulen und Feuerwehrhaus. Das Verfahren läuft, das Interesse der Bauwirtschaft ist groß. Wir rechnen deshalb mit sehr guten Preisen und hoffen, dass wir bis Jahresende eine endgültige Entscheidung über den Bau-start treffen können. Nachdem die Wett-bewerbsituation so gut ist, wie schon lange nicht mehr, werden wir gut daran tun, schnellstmöglich in die Umsetzung zu kommen – gerade auch mit Blick auf unsere Kinder, die sich endlich ein zeit-gemäßes Lernumfeld verdienen. Baustart könnte im Idealfall bereits im Sommer 2024 sein.

Abschließend wünsche ich allen Schü-  
ler\*innen und Lehrer\*innen sowie allen Pädagog\*innen, die unsere Kleinsten und auch Größeren betreuen, einen guten Start ins neue Schul- und Kindergarten-jahr und euch allen einen angenehmen Herbst. Ich danke euch für euer Interesse am Gemeindegesehen und bin jederzeit für euch erreichbar, wenn ihr Fragen und Anregungen habt, oder ich euch persön-  
lich helfen kann.

**Mit den besten Grüßen  
euer Bürgermeister  
LA Mag. Dominik Mainusch**



## Abschied von PDL Isabella Haag



Bei einer gemütlichen Feier wurde die Pflegedienstleiterin der Sozialen Dienste Vorderes Zillertal (SDVZ), Frau Isabella Haag, verabschiedet. Frau Haag war fünfeinhalb Jahre mit zwei Babypausen-Unterbrechungen als äußerst engagierte Pflegedienstleiterin tätig. Obmann LA Bgm. Dominik Mainusch bedankte sich für ihre professionelle Arbeit und hob insbesondere ihr maßgebliches Mitwirken bei der grundlegenden Umorganisation des Gemeindeverbandes mit der

Gründung der SDVZ hervor. Franz Scheiterer, der Leiter der SDVZ, bedankte sich für die fachlich und menschlich hervorragende Zusammenarbeit. Ab September 2023 wird Frau Haag als Lehrerin am Bildungszentrum für Pflegeberufe in Schwaz tätig sein.

Die Nachfolge als Pflegedienstleitung



Isabella Haag und Obmann Dominik Mainusch (3. und 4. v. r.) mit dem Führungsteam der Sozialen Dienste Vorderes Zillertal

übernimmt mit Bernhard Pfister ein langjähriger Mitarbeiter der Sozialen Dienste Vorderes Zillertal.

## Tiroler Sprint Champion macht Station im Zillertal



Am 23. Juni 2023 gastierte der Tiroler Sprint Champion beim Schulsporttag der Firma Opbacher im Zillertal. Aufgrund der schlechten Wetterprognose wurde die Veranstaltung kurzerhand in die Tiefgarage am Firmengelände verlegt. Knapp 400 Kinder zwischen 8 und 14 Jahren (Auch Teilnehmer\*innen des Jugendzentrums Fügen waren dabei.) absolvierten die 30 Meter in

Höchstgeschwindigkeit – die Bestzeit lag am Freitag bei 4,20 Sekunden! Insgesamt wurden an diesem Vormittag 1.000 Zeitläufe gemessen.

Der Bewerb in Fügen galt als eine der insgesamt 9 Regionalausscheidungen in ganz Tirol. Die fünf schnellsten Mädchen und Burschen jeder Wertungskategorie pro Region wurden zum großen Landesfinale nach Innsbruck eingeladen. Die letzte Möglichkeit sich zu qualifizieren war am 1. Juli beim ASVÖ Familiensporttag in der Wildschönau.

Für alle Qualifikanten gab es den ganzen Sommer über Trainingsmöglichkeiten beim Tiroler Sprint Champion. Die Trainings fanden jede Woche am Freitag 17.00 Uhr in der USI Innsbruck und am Donnerstag 17.30 Uhr in Imst am Sportplatz am Raun statt.



Weitere Infos zu den Regionalausscheidungen, Landesfinale und Trainingsmöglichkeiten gibt es unter [www.sprintchampion.com](http://www.sprintchampion.com)

Neben der mobilen Laufbahn bot der ASVÖ Tirol Bewegungsstationen mit der Eventbegleitung an. Speedstacking, Spikeball und Mini-Tischtennis standen am Programm. Zahlreiche weitere Vereine begleiteten den Vormittag und gestalteten ein umfangreiches sportliches Programm.

## Richtiges Trennen am Wertstoffsammelzentrum

Altpapier – Karton- und Papierverpackungen – Restmüll / Sperrmüll

### Altpapiercontainer

- > Zeitungen und Illustrierte, - Magazine, - Kataloge, - Drucksorten, - Prospekte, - Schreibpapier und Bücher, - Briefe, - Papier lose, - Schulhefte

### Kartonpressen

- Schachteln aus Wellpappe und Graukarton, - Pizzaschachteln,
- Tiefkühlverpackungen (unbeschichtet – sonst zum Kunststoff), - Bierträger,
- Eierkartons, - Kartoneinlagen, - Medika-

mentenschachteln Kraftpapier,

- Papiertragetaschen, - Zucker- und Mehlsackerln, - Geschenk- und Packpapiere
- Futter- und Zementsäcke in kleinen Mengen (**vollständig restentleert und ohne Kunststoffeinlage!**)

### Kein Altpapier / kein Karton, sondern Rest- bzw. Sperrmüll!

- verschmutztes Altpapier, - verschmutztes Hygienepapier, - Servietten, - Plakate
- Etiketten, - Tapeten, - Lack- und beschich-

tete Papiere, - Thermo- und Transparentpapiere, - Fotos, - Ansichtskarten, - Ringordner

- Papierfremde Bestandteile wie zum Beispiel Schnüre, Kunststofffolien, Umschläge, Textilien, Styropor;

**Wichtig:** Materialverbunde mit Kunststofffolien wie Getränke- und Milchpackungen gehören in die Kunststoffsammlung!

**Wir bitten Sie um entsprechende Vorsortierung und Einhaltung der Trennungsvorgaben. Sie unterstützen dadurch die Gebührenstruktur im Abfallwirtschaftsbereich und den reibungslosen Betrieb am WSZ!**

## Eintragungsverfahren für Volksbegehren 06.11. – 13.11.2023

- **Gerechtigkeit den Pflegekräften**
- **COVID-Strafen- Rückzahlungs Volksbegehren**

### Öffnungszeiten Gemeindeamt:

**Montag, 6. November 2023:**  
07.00 - 17.00 Uhr

**Dienstag, 7. November - Donnerstag, 9. November 2023:**  
07.00 - 17.00 Uhr

**Freitag, 10. November 2023:**

07.00 - 16.00 Uhr

**Samstag, 11. November 2023:**  
geschlossen

**Sonntag, 12. November 2023:**  
geschlossen

**Montag, 13. November 2023:**  
07.00 - 20.00 Uhr

In jeder Gemeinde können die Volksbegehren in der Zeit vom 6. November bis zum 13. November 2023 unterschrieben werden. Die Unterschrift ist auch online mit der ID-Austria oder der Bürgerkarte via [HELP.gv.at](http://HELP.gv.at) möglich.

**PLANUNG • SERVICE • INSTALLATION • PHOTOVOLTAIK • HAUSHALTSGERÄTE**

6263 Fügen • Lindenweg 20  
Telefon 05288/62293  
E-Mail: [info@schober-elektro.at](mailto:info@schober-elektro.at)



## „Der Kalendermann“ am Schlossplatz in Fügen

Einen feinen Theaterabend bot das Volksschauspiel von Anton Hamik, überarbeitet von Autor Kammerlander und in der Inszenierung von Markus Plattner insgesamt acht Mal am Schlossplatz.

Die Schauspieler Günther Ettel, Edwin Hochmuth, Johanna Kob, Beate Palfrader, Heinz Tipotsch und Christine Schnaiter brachten das Stück mit viel Witz, aber auch Besinnlichkeit auf die Bühne vor dem Schlossturm. Bürgermeister Dominik Mai-

nusch und die Obfrau des Kulturausschusses Gaby Schiestl freuten sich über die zahlreichen Besucher, die das Theaterstück und die Sommernächte mit Schmankerln, Getränken und musikalischer Untermalung genossen.

Die Besucher waren von der Aufführung begeistert und fühlten sich am Schlossplatz wohl. So entwickelt sich der Schlossplatz immer mehr zu einem Treffpunkt im Zentrum von Fügen.



## 50-jähriges Betriebsjubiläum

Kürzlich feierte Frau Mühlegger Rosa (Nissl Rosa), die Inhaberin des letzten Gemischtwarenladens in Fügen, ihr 50-jähriges Betriebsjubiläum. Bürgermeister LA Mag. Dominik Mainusch und Vizebürgermeisterin Evi Bielau stellten sich als Gratulanten ein und wünschten Rosa Gesundheit und noch viele Jahre als wichtige Nahversorgerin.

## Neuer Grillplatz im Jugendzentrum



Am Freitag, 30. Juni 2023, eröffnete das Jugendzentrum seinen neuen Grillplatz. Dieser Grillplatz wurde in Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern der Polytechnischen Schule Fügen sowie zahlreichen regionalen Firmen errichtet. Mag. Dominik Kreidl, Leiter des Jugendzentrums, bedankte sich bei den vielen Unterstützern für die großartige Zusammenarbeit. Der Bürgermeister lobte in seiner Ansprache diese Vorzeigeeinrichtung mit dem Namen „JUZ“ in allerhöchsten Tönen. Im Anschluss

wurde der Grillplatz, wie soll es auch anders sein, bei einer geselligen Grillerei eingeweiht.

### Wir bedanken uns bei:

- Rieder Zillertal
- Zillertal Metall
- Adler Lacke
- Daka Entsorgung
- Derfesser Beton
- Binder Holz

- Kerschdorfer Gartenbau
- Wartelsteiner Raumausstatter
- Sterndruck
- Kerschhagl Getränke



## Kostenloses Parken für Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Fügenberg und Fügen in Hochfügen

**HOCHFÜGEN**  
ZILLERTAL

Die Gemeinde Fügen, die Gemeinde Fügenberg und die Skiliftgesellschaft Hochfügen GmbH informieren über die neue Parkraumbewirtschaftung in Hochfügen.

Ab sofort wird eine ganzjährige kostenpflich-

tige Parkregelung für Personen eingeführt, die die Lifтанlagen nicht benutzen. Der Tagesparktarif beträgt dabei 5,00 Euro auf allen Parkflächen in Hochfügen.

**Die gute Nachricht: Das Parken bleibt für alle Einwohner der Gemeinden Fügenberg und Fügen mit Parkberechtigungskarte weiterhin generell kostenlos.** Parkberechtigungskarten können bei der jeweiligen Ge-

meinde abgeholt werden. Ebenfalls kostenlos parken können alle Personen, die die Lifтанlagen benutzen.

Die Parkraumbewirtschaftung in Hochfügen zielt darauf ab, eine geregelte und faire Nutzung der Parkplätze zu gewährleisten.

Diese Regelung gilt ab sofort und bis auf Widerruf. Änderungen sind jederzeit vorbehalten.



## Sturmschäden im Ort

Beim Sturmereignis am 18. Juli 2023 entstanden auch zahlreiche Schäden im Ortskern. Unter anderem wurde unsere uralte Linde in der Sennereistraße leider zerstört.

Die Freiwillige Feuerwehr Fügen, die Mitarbeiter unseres Bauhofs sowie Mitarbeiter der Agrargemeinschaft haben bei den Aufräumarbeiten perfekt zusammengearbeitet. Diese

gelebte Kooperation in Zeiten der Not zeugt von der großen Hilfsbereitschaft der Fügener beziehungsweise Zillertaler Bevölkerung. Darauf können wir wahrlich stolz sein.



## Besichtigung Sturmschäden



Zur Chefsache wurden die immensen Schäden des Sturmereignisses vom Juli 2023 gemacht. Bürgermeister Mag. Dominik Mainusch, Vizebürgermeisterin Evi Bielau sowie der Bürgermeister der Gemeinde Fügenberg Ing. Josef Unterweger machten sich selbst ein Bild von der herausfordernden Lage. „Die Sturmereignisse haben einen enormen Schaden in unseren Wäldern hinterlassen. Allein in un-

serem Gebiet (Fügen und Fügenberg) wird der Windwurf auf ca. 25.000 Festmeter geschätzt. Das sind unvorstellbare Mengen, die nun in Rekordzeit aufgearbeitet werden müssen, um das Ausbreiten des Borkenkäfers in unseren Wäldern zu verhindern. Dutzende Männer sind allein bei uns im Einsatz und leisten unter widrigsten Bedingungen Großartiges,“ so der Bürgermeister, der sich für den unermülichen Einsatz bei den Aufräummannschaften bedankte.



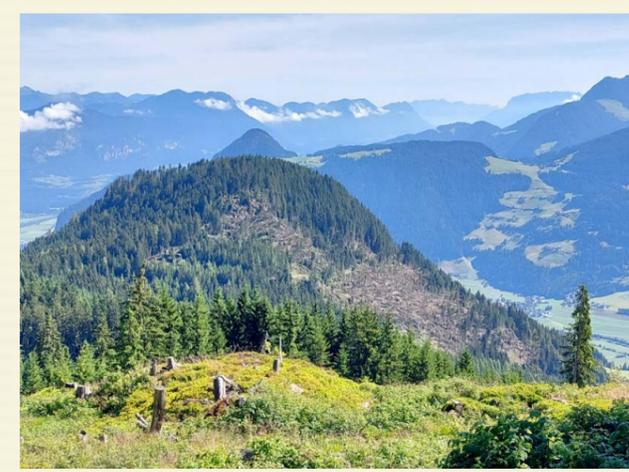
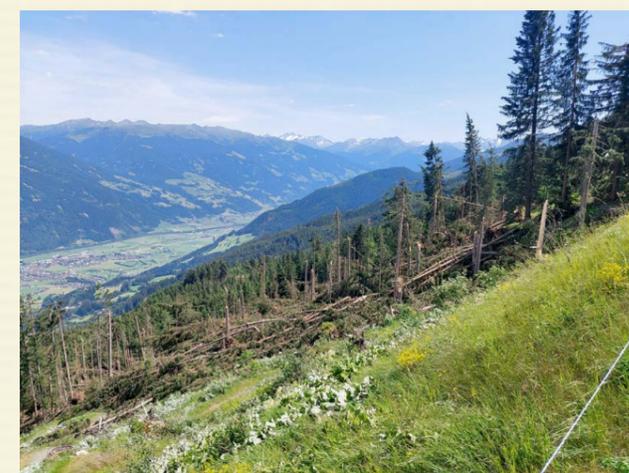
## Bericht des Waldaufsehers der Agrargemeinschaft Fügen-Fügenberg

Das Unwetterereignis vom 11. Juli 2023 hat seine Spuren in den Wäldern der Agrargemeinschaft Fügen-Fügenberg hinterlassen. Es sind rund 25.000 Festmeter Schadholz angefallen, was ca. 1.800 LKW Ladungen entspricht. Die Schadholzfläche liegt bei etwa 40 ha. Beim Schadholz komme man auf etwa 22.000 Festmeter beim Agrarwald und 3.000 Festmeter beim Privatwald. 85 % der Schadflächen betreffen ausgewiesenen Schutzwald.

Die Aufarbeitung erfolgt mittels 7 Seilbahnen, 2 Harvestern sowie einer Traktorwinde mit Prozessorbagger. Bisher sind rund

10.000 Festmeter Schadholz beseitigt worden. Das ist sehr wichtig, da durch diese raschen Maßnahmen dem Borkenkäferbefall vorgebeugt wird.

Ich appelliere an die Bevölkerung und auch an unsere Gäste, sich an die Wegsperrungen zu halten. Die Holzarbeit ist mit sehr großen Gefahren verbunden. Gleichzeitig möchte ich mich für das Verständnis bei allen bedanken. Wir setzen wirklich alles daran, um solche Bilder, wie wir sie aus Osttirol (Borkenkäferbefall) kennen, in unseren Wäldern zu verhindern.





**SPARKASSE**  
Schwaz

Jährlich 3 % fix für die ersten 3.000 Euro!\*

### 3 % Sparefroh Sparen

Ob regelmäßige Sparbeträge der Eltern, kleine Geldgeschenke oder eigene Ersparnisse Ihres Kindes – alles kann auf das 3 % Sparefroh Sparen überwiesen werden.

\* Laufzeit: max. bis zum 10. Geburtstag des Kindes. Guthabenverzinsung: bis 3.000 Euro 3 % p. a. fix, darüber hinaus 0,010 % p. a. fix. Nach dem 10. Geburtstag wird das gesamte Guthaben mit 0,010 % p. a. fix verzinst. Pro Kind kann das 3 % Sparefroh Sparen nur einmal abgeschlossen werden und zwar ausschließlich von der gesetzlichen Vertreter:in. Maximale Einlagenhöhe 15.000 Euro.

sparkasse-schwaz.at

## Bericht Einwohnermeldeamt

Mit Stichtag 31.08.2023 zählt die Gemeinde Fügen insgesamt **4.842 Einwohner** (4.350 Hauptwohnsitze und 492 Nebenwohnsitze).

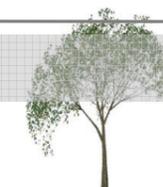
Ortschaft	ges.	männl.	weibl.	HWS	NWS
Fügen	3.043	1.490	1.553	2.761	282
Gägering	226	123	103	188	38
Kapfing	1.124	549	575	1.008	116
Kleinboden	449	213	236	393	56
<b>Summen</b>	<b>4.842</b>	<b>2.375</b>	<b>2.467</b>	<b>4.350</b>	<b>492</b>



AUTOMATISCHE TÜREN TORE ABSPERRSYSTEME [www.att-tirol.at](http://www.att-tirol.at)



GEMEINDEAMT FÜGEN | 6263 Fügen | Hauptstraße 58 | Bezirk Schwaz  
Telefon: 05288/ 622 75 - 0 | Umwelt Info: 0676/ 834 458 42 | E-Mail: [umwelt@fuegen.tirol.gv.at](mailto:umwelt@fuegen.tirol.gv.at)



### Amtliche Mitteilung

**Betreff:** Abholung und Entsorgung von Balkonblumen in Fügen / Sonstige Information

Sehr geehrte(n) GemeindebürgerInnen!

Der Blumenschmuck gehört zu den traditionsreichen Elementen in unserem Dorf. Es ist eine unschätzbare Arbeit, die unzähligen Blumen auf den Balkonen zu pflegen und so unser Dorf auf typische Weise zu schmücken. Als Dankeschön für die Gestaltung und Verschönerung des Ortsbildes bietet die Gemeinde Fügen wieder eine kostenlose Blumenabholung an:

**Abholtermine:** **Mittwoch, der 27. September 2023**  
**Mittwoch, der 11. Oktober 2023**

Ab 8.00 Uhr sind die Blumentöpfe und Blumentröge am Straßenrand zur Entleerung bereitzustellen. **Baum- und Strauchschnitt wird nicht mitgenommen!**

### Sonstiges:

> **Ein Auftrag an die Grundeigentümer:** Wir bitten sie **ständig** Bäume, Sträucher, Hecken, u.dgl. entlang der Gehsteige, Gemeindestraßen, etc. zurückzuschneiden um vor allem bei Einfahrten und Kreuzungen eine entsprechende Sicht zu haben (=Verkehrssicherheit) bzw. auch Beschädigungen von Fahrzeugen, etc. vorzubeugen. **Lt. Müllabfuhrordnung der Gemeinde Fügen ist es notwendig, dass öffentliche Straßenzüge ohne Einschränkungen / Beschädigungen der Fahrzeuge auch befahren werden können!!**

> **Hinweis rechtliche Situation Waldverschmutzung:** Wurde Abfall im Privatbesitz Wald abgelagert oder weggeworfen, so hat die Behörde die verantwortliche Person (den Eigentümer) festzustellen und ihr die Entfernung des Abfalls aus dem Wald aufzutragen. **Die Verunreinigungen sind daher selbst und auf eigene Kosten zu beseitigen und es muss jeder sein Eigentum entsprechend „schützen“.**

> **Ablagerung von Strukturmaterial, Biomüll, Bauschutt und Sonstigem entlang der Fügener Bäche, im Bereich Uferschutzböschung und Bachgerinne:** Wir bitten Sie die geschaffene Infrastruktur im Bereich der Abfallwirtschaft entsprechend zu nutzen und dadurch hohe **Zusatzkosten / Ausgaben für die Allgemeinheit (Rattenbekämpfung, Entsorgung, etc.) zu vermeiden.** Die Kostenstruktur im Bereich der Abfallwirtschaft wurde so gestaltet, dass eine kostenlose (zB.: Grünschnitt) bzw. kostengünstige Abgabemöglichkeit (zB.: Sperrmüll, Baurestmassen, etc.) am WSZ eingerichtet und die Speiserestsammlung auf ein dem Stand der Technik angepasstes System (zB. Reinigung der Behälter etc.) umgestellt wurde. **Unser Auftrag ist es die Gebühren für BürgerInnen so niedrig wie möglich zu halten! Für die Aufrechterhaltung der aktuellen sehr günstigen Entsorgungstarife sind wir daher auf Ihre Unterstützung angewiesen!**

Der Bürgermeister  
Mag. Dominik Mainusch e.h.

Umweltberater der Gemeinde  
Ing. Manfred Schwaiger





### Die wichtigsten Plattformen der ID Austria auf einen Blick:

- SEPL – Serviceplattform des Landes Tirol
- „Digitales Amt“ Österreich – oesterreich.gv.at
- Unternehmensserviceportal – usp.gv.at
- FinanzOnline – finanzonline.at
- Elektronische Gesundheitsakte – gesundheit.gv.at
- Serviceportal der Sozialversicherung – meinesvat
- E-Tresor – e-tresor.at
- Qualifizierte elektronische Signatur – handy-signatur.at



**Impressum:**  
 Amt der Tirol Landesregierung  
 Sachgebiet Innenrevision und IT  
 Eduard-Wallnöfer-Platz 3  
 6020 Innsbruck  
 Telefon +43 512 508 2112  
 innenrevision.it@tiro.gv.at

Informationen bereitgestellt durch:  
 Bundesministerium für Digitalisierung und  
 Wirtschaftsstandort, Wien

Stand: August 2022



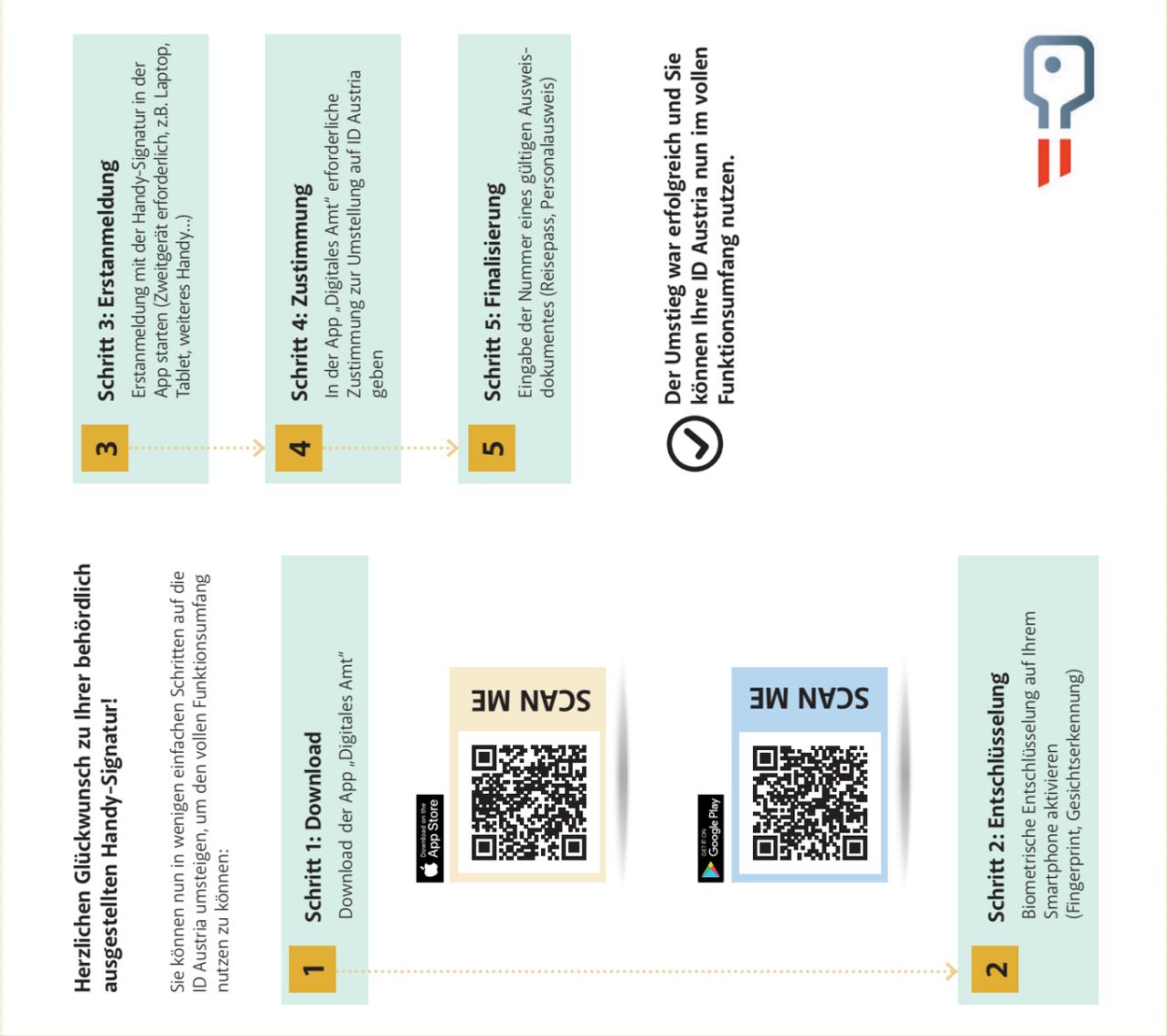

## Handy-Signatur ID Austria Digitale Unterschrift

Die ID Austria ersetzt als elektronischer Identitätsnachweis zukünftig die Handy-Signatur.




## Vorteile der ID Austria

- ✓ Elektronischer Identitätsnachweis
- ✓ Digitale Dokumente unterschreiben
- ✓ Höchste Datensicherheit
- ✓ Kostenfreie Nutzung
- ✓ Gebührensparnis (bis zu 40 Prozent der Antragsgebühren)
- ✓ Logifunktionalität für mehrere Anwendungen
- ✓ Durchführung von digitalen Amtswegen und Onlineformularen
- ✓ Ausweisfunktion (zB. Führerschein)



### Schritt 1: Download

Download der App „Digitales Amt“




### Schritt 2: Entschlüsselung

Biometrische Entschlüsselung auf Ihrem Smartphone aktivieren (Fingerprint, Gesichtserkennung)

### Schritt 3: Erstanmeldung

Erstanmeldung mit der Handy-Signatur in der App starten (Zweitgerät erforderlich, z.B. Laptop, Tablet, weiteres Handy...)

### Schritt 4: Zustimmung

In der App „Digitales Amt“ erforderliche Zustimmung zur Umstellung auf ID Austria geben

### Schritt 5: Finalisierung

Eingabe der Nummer eines gültigen Ausweisdokumentes (Reisepass, Personalausweis)

**Der Umstieg war erfolgreich und Sie können Ihre ID Austria nun im vollen Funktionsumfang nutzen.**

**Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer behördlich ausgestellten Handy-Signatur!**

Sie können nun in wenigen einfachen Schritten auf die ID Austria umsteigen, um den vollen Funktionsumfang nutzen zu können:






Das Land Tirol gewährt für das Kalenderjahr 2023 nach Maßgabe der folgenden Richtlinie einen einmaligen Zuschuss pro Haushalt zur Abdeckung der Heizkosten.

### Heizkostenzuschuss 2023

#### 1. Antragsteller:in

Antrags- bzw. zuschussberechtigt sind alle Personen mit aufrechtem Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol.

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:

- Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung eine laufende Mindestsicherungs/Grundversorgungsleistung beziehen
- Bewohner:innen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen

#### 2. Höhe der Förderung

Die Förderung ist einkommensabhängig und die Höhe beträgt einmalig € 250,00 pro Haushalt.

Für die Gewährung gelten folgende Netto-Einkommensgrenzen:

- € 1.100,00 pro Monat für alleinstehende Personen
- € 1.700,00 pro Monat für Ehepaare und Lebens- und Wohngemeinschaften
- € 300,00 pro Monat für jede weitere Person

#### 3. Neuantrag Verfahrensbestimmungen

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens, das sind alle Einkünfte, die den im gemeinsamen Haushalt lebenden / gemeldeten Personen zufließen, berücksichtigt. Die Einkommensberechnung erfolgt laut der Grundlagen des TMSG.

Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur 12 x jährlich bezogen werden (z. B. Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen.

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind nicht anzurechnen:

- Pflegegeldbezüge
- Familienbeihilfen
- Wohn- und Mietzinsbeihilfen
- Einkommen der minderjährigen Kinder im gemeinsamen Haushalt
- Witwengrundrenten nach dem KOVG
- Beschädigtengrundrente nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung nach § 11 Abs. 2 und 3 KOVG
- Rentenleistung nach dem Heimopferrentengesetz
- Erhöhte Ausgleichszulagenbezüge / Ausgleichszulagenbonus



Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind in Abzug zu bringen:

- zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie nachweislich regelmäßig bezahlt werden bzw. festgesetzt wurden

#### 3. 1. Neuantrag Verfahren

Um die Gewährung des Heizkostenzuschusses ist schriftlich unter Verwendung des vorgesehenen Antragformulars bzw. des Online-Formulars anzusuchen. Anträge können im Zeitraum vom 1. April bis 31. Oktober 2023 gestellt werden.

Die Antragsvoraussetzungen müssen jeweils zum Zeitpunkt der Antragsstellung vorliegen.

Das Formular liegt beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales, und bei der jeweils zuständigen Wohnsitzgemeinde auf und das Online-Formular ist im Internet unter <https://www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/soziales/beihilfen/hilfswerk/formulare/> abrufbar.

Die Prüfung der Anträge, die Entscheidung und die Auszahlung erfolgt durch das Land Tirol.

#### 3. 2. Neuantrag Unterlagen

Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen in Kopie anzuschließen:

- Sämtliche **monatliche** Einkommensnachweise aller im gem. Haushalt gemeldeter Personen

#### 4. Folgeantrag Verfahren

Für Fördernehmer:innen, denen der Heizkostenzuschuss 2022 des Landes bewilligt wurde, ist eine gesonderte Antragstellung nicht erforderlich. Für diesen Personenkreis erfolgt für das Jahr 2023 nach Rückübermittlung - der vom Land Tirol, Abt. Soziales zugestellten - unterzeichneten Einwilligung und eidesstattlichen Erklärung eine amtswegige Prüfung und Leistungsgewährung auf der Grundlage des Jahres 2022 (Einkommensberechnung, Haushaltsgröße).

Bei einer Veränderung der Einkommenssituation (Einkommensart, Einkommenshöhe) bzw. der Haushaltszusammensetzung (Zu- bzw. Wegzug, Geburt, ...), sind die entsprechenden Unterlagen (aktuelle Einkommensnachweise, Haushaltsbestätigung) vorzulegen.

Nicht als Änderung der Einkommenshöhe zählt die jährliche kollektivvertragliche Einkommenssteigerung und gesetzliche Einkommenserhöhung, diese ist nicht zu melden.

Die Förderstelle kann im Einzelfall zusätzliche erforderliche Unterlagen/Informationen anfordern und die Zuschussberechtigung prüfen. Nicht wahrheitsgetreue Angaben können zur Rückforderung der Förderung führen und strafrechtlich verfolgt werden.

#### 5. Förderentscheidung

5. 1. Die Prüfung der einzelnen Förderanträge erfolgt nach der Reihenfolge des Einlangens der vollständigen Ansuchen durch die Abteilung Soziales des Amtes der Tiroler Landesregierung.
5. 2. Die Zusage erfolgt nach Maßgabe der budgetären Mittel.





5. 3. Der Zuschuss gebührt einmalig, bei einer allfälligen späteren Änderung der Verhältnisse erfolgt keine Neuberechnung.
5. 4. Die Antragsvoraussetzungen müssen jeweils zum Zeitpunkt der Antragsstellung vorliegen.
5. 5. Auf die Gewährung der Förderung besteht kein klagbarer Anspruch.

In der Richtlinie wird auf die geltenden Datenschutzbestimmungen hingewiesen, daher ist eine gesonderte Unterschrift der Einwilligung zur Datenverarbeitung am Antragsformular nicht mehr erforderlich.

## 6. Datenschutz

### a. Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Fördergeber sind gemäß Art. 6 Abs. 1 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), umgesetzt mit BGBl. I Nr. 120/2017, ermächtigt, die

- für die Beurteilung der Voraussetzungen für die Gewährung oder den Widerruf einer Förderung und sonstige Maßnahmen,
- für die Förderungsabwicklung (Auszahlung, Prüfung der ordnungsgemäßen Mittelverwendung)
- für die Sicherung der Rückzahlung von zu Unrecht bezogenen Förderungen sowie
- für Überprüfungen zur Vermeidung von Doppelförderungen

erforderlichen personenbezogenen Daten, die dem arbeitsmarktgerechten Einsatz der Förderungen dienen (bzw. Daten der genannten Kategorien) zu verarbeiten und insbesondere dem Netzwerk Tirol Hilft bekanntzugeben:

- vom/von der FörderwerberIn bzw. dessen / deren VertreterIn, soweit auf den jeweiligen Fall zutreffend:  
Identifikationsdaten, Erreichbarkeitsdaten, Sozialversicherungsnummer, Daten über soziale Verhältnisse, Bankverbindungen, Beschäftigungsdaten, Leistungsbezüge, Daten zu den wirtschaftlichen Verhältnissen, insbesondere über die Einkommens- und Vermögensverhältnisse, sowie Daten betreffend beantragte und gewährte Förderungen anderer Institutionen,
- vom/von der Ehegatten/in, eingetragenen PartnerIn oder Lebensgefährten/in des Förderwerbers und von sonstigen mit diesem im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen: Identifikationsdaten, Erreichbarkeitsdaten sowie Daten zu den wirtschaftlichen Verhältnissen,
- vom/von der gesetzlichen VertreterIn: Identifikationsdaten, Erreichbarkeitsdaten sowie Daten zu den wirtschaftlichen und sozialen Verhältnissen.

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist für die oben angeführten Zwecke erforderlich, werden diese Daten nicht bereitgestellt, kann die Förderung nicht erbracht werden bzw. müssen bereits erbrachte Leistungen unter Umständen zurückerstattet werden. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt auf Grundlage (vor-)vertraglicher Maßnahmen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten (Pflegegeld gem. Punkt 3.3) erfolgt auf Grundlage einer ausdrücklichen Einwilligung gemäß Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO. Verantwortlich für die Verarbeitung der Daten ist das Amt der Tiroler Landesregierung.



Der/die Datenschutzbeauftragte/r kann unter [datenschutzbeauftragter@tirol.gv.at](mailto:datenschutzbeauftragter@tirol.gv.at) (zum Datenschutz des Landes Tirol siehe <https://www.tirol.gv.at/buergerservice/datenschutz/>) erreicht werden.

Die erhobenen personenbezogenen Daten werden anlassbezogen zur Feststellung der Voraussetzungen für die Gewährung einer Förderung oder zur Vermeidung der mehrfachen Gewährung gleichartiger oder ähnlicher Leistungen an folgende Empfänger weitergeleitet:

- die Behörden des Bundes, der Länder und der Gemeinden, an die Gemeindeverbände und an die Gerichte
- die gesetzlichen Interessenvertretungen
- die Träger der dienstrechtlichen Kranken- und Unfallfürsorgeeinrichtungen, den jeweils zuständigen Sozialversicherungsträger und an den Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger
- die Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice
- die Organe, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Europäischen Union oder sonstige inländische Rechtsträger, die Maßnahmen im Sinn dieses Gesetzes gewähren oder unterstützen

Die Speicherdauer der Daten beträgt längstens sieben Jahre nach Beendigung des Förderverfahrens, sofern diese nicht über diesen Zeitraum hinaus in anhängigen Verfahren benötigt werden oder sonstige Bestimmungen eine längere Aufbewahrungsdauer vorsehen.

In Bezug auf personenbezogene Daten hat der Betroffene gegenüber dem Verantwortlichen ein Recht auf Auskunft hinsichtlich dieser Daten, ein Recht auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei der Datenschutzbehörde.

### b. Offenlegung personenbezogener Daten

Gemäß § 3 Tiroler Fördertransparenzgesetz, LGBl. Nr. 149/2012 in der geltenden Fassung, werden personenbezogene Daten zu ausbezahlten Objektförderungen dem Landtag übermittelt und auf der Internetseite des Landes Tirol für die Dauer von zwei Jahren veröffentlicht.

Zur Wahrung der berechtigten Interessen des Landes Tirol, insbesondere zur Vermeidung von Doppelförderungen, werden die im Rahmen der Abwicklung von Objektförderungen verarbeiteten personenbezogenen Daten gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO an die Transparenzdatenbank des Bundes übermittelt.

Es wird darüber hinaus darauf hingewiesen, dass im Rahmen von Gebarungsprüfungen der Rechnungshof gemäß § 3 Rechnungshofgesetz, BGBl. Nr. 144/1948, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 143/2015, sowie der Landesrechnungshof gemäß § 5 Tiroler Landesrechnungshofgesetz, LGBl. Nr. 18/2003 in der geltenden Fassung, befugt sind, von allen ihrer Prüfzuständigkeit unterliegenden Dienststellen, Unternehmen, sonstigen Einrichtungen und Rechtsträgern alle erforderlich erscheinenden Auskünfte und die Übermittlung von Akten und sonstigen Unterlagen zu verlangen und in diese Einschau zu nehmen. Die Prüfberichte des Rechnungshofes bzw. des Landesrechnungshofes werden nach der parlamentarischen Behandlung veröffentlicht.





Bezugnehmend auf den einmaligen Zweckzuschuss lt. Bundesgesetz über einen Zuschuss an die Länder für Wohn- und Heizkostenzuschüsse (Wohn- und Heizkostenzuschussgesetz), BGBl. I Nr. 14/2023, gewährt das Land Tirol für das Kalenderjahr 2023 nach Maßgabe der folgenden Richtlinie einen einmaligen Zuschuss pro Haushalt zur teilweisen Abfederung der gestiegenen Wohnkosten.

### Wohnkostenzuschuss 2023

#### 1. 1. Antragsteller:in

Antrags- bzw. zuschussberechtigt sind alle Personen mit aufrechtem Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol.

Auch Mindestsicherungsbezieher:innen sind für den Wohnkostenzuschuss 2023 antragsberechtigt.

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:

- Bewohner:innen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen
- Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung eine laufende Grundversorgungsleistung beziehen

#### 1. 2. Höhe der Förderung

Die Förderung für den Haushalt ist einkommensabhängig und die Höhe richtet sich nach den nachstehend angeführten Einkommensobergrenzen:

##### 1. 2. 1. Einkommensgrenze I

Für die Gewährung gelten folgende Netto-Einkommensgrenzen:

- € 1.100,00 pro Monat für alleinstehende Personen
- € 1.700,00 pro Monat für Ehepaare, Lebens- und Wohngemeinschaften
- € 450,00 pro Monat für jede weitere Person

Die Höhe Wohnkostenzuschusses I beträgt einmalig:

Personenanzahl	Zuschusshöhe
1	€ 350,00
2	€ 450,00
weitere Personen	Erhöhung um je € 100,00

##### 1. 2. 2. Einkommensgrenze II

Für die Gewährung gelten folgende Netto-Einkommensgrenzen:

- € 1.500,00 pro Monat für alleinstehende Personen
- € 2.200,00 pro Monat für Ehepaare, Lebens- und Wohngemeinschaften
- € 450,00 pro Monat für jede weitere Person

Die Höhe Wohnkostenzuschusses II beträgt einmalig:

Personenanzahl	Zuschusshöhe
1	€ 300,00
2	€ 375,00
weitere Personen	Erhöhung um je € 75,00



### 1. 2. 3. Einkommensgrenze III

Für die Gewährung gelten folgende Netto-Einkommensgrenzen:

- € 2.000,00 pro Monat für alleinstehende Personen
- € 2.800,00 pro Monat für Ehepaare, Lebens- und Wohngemeinschaften
- € 450,00 pro Monat für jede weitere Person

Die Höhe Wohnkostenzuschusses III beträgt einmalig:

Personenanzahl	Zuschusshöhe
1	€ 250,00
2	€ 300,00
weitere Personen	Erhöhung um je € 50,00

### 2. Antrag

#### 2. 1. Verfahrensbestimmungen

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind alle Einkünfte, die den im gemeinsamen Haushalt lebenden / gemeldeten Personen zufließen, zu berücksichtigen. Die Einkommensberechnung erfolgt nach der Grundlage des Tiroler Mindestsicherungsgesetzes (TMSG).

Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur 12 x jährlich bezogen werden (z. B. Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen.

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind nicht anzurechnen:

- Einmalige öffentliche Förder-, oder Zuschussleistungen
- Pflegegeldbezüge oder andere pflegebezogene Geldleistungen
- Familienbeihilfen
- Wohn- und Mietzinsbeihilfen
- Einkommen der minderjährigen Kinder im gemeinsamen Haushalt
- Witwengrundrenten nach dem KOVG
- Beschädigtengrundrente nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung nach § 11 Abs. 2 und 3 KOVG
- Rentenleistung nach dem Heimopferrentengesetz
- Erhöhte Ausgleichszulagenbezüge / Ausgleichzulagenbonus

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind in Abzug zu bringen:

- zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie nachweislich regelmäßig bezahlt werden bzw. festgesetzt wurden.

#### 2. 2. Verfahren

Um die Gewährung des Wohnkostenzuschusses ist schriftlich unter Verwendung des vorgesehenen Antragformulars bzw. des Online-Formulars anzusuchen. Anträge können im Zeitraum **vom 1. April bis 31. Oktober 2023** gestellt werden.

Die Anspruchsvoraussetzungen müssen jeweils zum Zeitpunkt der Antragsstellung vorliegen.





Das Formular liegt beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales, Tiroler Hilfswerk, bei der jeweils zuständigen Wohnsitzgemeinde und bei den Bezirksverwaltungsbehörden, Bürgerservice, auf und das Online-Formular ist im Internet unter:

<https://www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/soziales/beihilfen/hilfswerk/formulare/> abrufbar.

Von Mindestsicherungsbezieher:innen ist grundsätzlich eine Antragstellung erforderlich. Als Serviceleistung wird Bezieher:innen, die zum Stichtag 31.03.2023 Mindestsicherung bezogen haben, amtswegig ein Formular übermittelt.

Die Prüfung der Anträge, die Entscheidung und die Auszahlung erfolgt durch das Land Tirol.

### 3. Verfahren

Für Fördernehmer:innen, denen der Heiz- oder Energiekostenzuschuss 2022 des Landes bewilligt wurde, ist eine gesonderte Antragstellung nicht erforderlich. Für diesen Personenkreis erfolgt für das Jahr 2023 eine amtswegige Prüfung und Leistungsgewährung auf der Grundlage des Jahres 2022 (Einkommensberechnung, Haushaltsgröße). Dafür ist die Rückübermittlung, der vom Land Tirol, Abt. Soziales amtswegig zugestellten, unterzeichneten Einwilligungserklärung samt einer eidesstattlichen Erklärung erforderlich.

Bei einer Veränderung der Einkommenssituation (Einkommensart, Einkommenshöhe) bzw. der Haushaltszusammensetzung (Zu- bzw. Wegzug, Geburt, ...), ist der entsprechende Vermerk auf der Zustimmungserklärung anzukreuzen.

Nicht als Änderung der Einkommenshöhe zählt die jährliche kollektivvertragliche Einkommenssteigerung und gesetzliche Einkommenserhöhung; eine solche ist nicht zu melden.

Das Land Tirol, als abwickelnde Stelle, hat die Möglichkeit die Fördervoraussetzung über eine Transparenzportalabfrage der Daten der Förderwerber:innen bzw. im gemeinsamen Haushalt lebender Personen zu prüfen. Bei der Durchführung der Förderverfahren kann ebenfalls eine Abfrage im Zentralen Melderegister vorgenommen werden.

Die Förderstelle kann im Einzelfall zusätzliche erforderliche Unterlagen/Informationen anfordern und die Zuschussberechtigung prüfen. Nicht wahrheitsgetreue Angaben können zur Rückforderung der Förderung führen und strafrechtlich verfolgt werden.

### 4. Förderentscheidungen

4. 1. Die Prüfung der einzelnen Förderanträge erfolgt nach der Reihenfolge des Einlangens der vollständigen Ansuchen durch die Abteilung Soziales des Amtes der Tiroler Landesregierung.
4. 2. Die Zusage erfolgt nach Maßgabe der budgetären Mittel.
4. 3. Der Zuschuss gebührt einmalig, bei einer allfälligen späteren Änderung der Verhältnisse erfolgt keine Neuberechnung.
4. 4. Die Antragsvoraussetzungen müssen jeweils zum Zeitpunkt der Antragsstellung vorliegen. Eine neuerliche Antragsstellung ist auch bei veränderten Verhältnissen nicht möglich.
4. 5. Auf die Gewährung der Förderung besteht kein klagbarer Anspruch.



In der Richtlinie wird auf die geltenden Datenschutzbestimmungen hingewiesen, daher ist eine gesonderte Unterschrift der Einwilligung zur Datenverarbeitung am Onlineformular nicht mehr erforderlich.

### 5. Datenschutz

#### a. Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Fördergeber sind gemäß Art. 6 Abs. 1 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), umgesetzt mit BGBl. I Nr. 120/2017, ermächtigt, die

- für die Beurteilung der Voraussetzungen für die Gewährung oder den Widerruf einer Förderung und sonstige Maßnahmen,
- für die Förderungsabwicklung (Auszahlung, Prüfung der ordnungsgemäßen Mittelverwendung)
- für die Sicherung der Rückzahlung von zu Unrecht bezogenen Förderungen sowie
- für Überprüfungen zur Vermeidung von Doppelförderungen

erforderlichen personenbezogenen Daten, die dem arbeitsmarktgerechten Einsatz der Förderungen dienen (bzw. Daten der genannten Kategorien) zu verarbeiten und insbesondere dem Netzwerk Tirol Hilft bekanntzugeben:

- vom/von der FörderwerberIn bzw. dessen / deren VertreterIn, soweit auf den jeweiligen Fall zutreffend:  
Identifikationsdaten, Erreichbarkeitsdaten, Sozialversicherungsnummer, Daten über soziale Verhältnisse, Bankverbindungen, Beschäftigungsdaten, Leistungsbezüge, Daten zu den wirtschaftlichen Verhältnissen, insbesondere über die Einkommens- und Vermögensverhältnisse, sowie Daten betreffend beantragte und gewährte Förderungen anderer Institutionen,
- vom/von der Ehegatten/in, eingetragenen PartnerIn oder Lebensgefährten/in des Förderwerbers und von sonstigen mit diesem im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen: Identifikationsdaten, Erreichbarkeitsdaten sowie Daten zu den wirtschaftlichen Verhältnissen,
- vom/von der gesetzlichen VertreterIn: Identifikationsdaten, Erreichbarkeitsdaten sowie Daten zu den wirtschaftlichen und sozialen Verhältnissen.

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist für die oben angeführten Zwecke erforderlich, werden diese Daten nicht bereitgestellt, kann die Förderung nicht erbracht werden bzw. müssen bereits erbrachte Leistungen unter Umständen zurückerstattet werden. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt auf Grundlage (vor-)vertraglicher Maßnahmen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten (Pflegegeld gem. Punkt 3.3) erfolgt auf Grundlage einer ausdrücklichen Einwilligung gemäß Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO. Verantwortlich für die Verarbeitung der Daten ist das Amt der Tiroler Landesregierung.

Der/die Datenschutzbeauftragte/r kann unter [datenschutzbeauftragter@tirol.gv.at](mailto:datenschutzbeauftragter@tirol.gv.at) (zum Datenschutz des Landes Tirol siehe <https://www.tirol.gv.at/buergerservice/datenschutz/>) erreicht werden.



Die erhobenen personenbezogenen Daten werden anlassbezogen zur Feststellung der Voraussetzungen für die Gewährung einer Förderung oder zur Vermeidung der mehrfachen Gewährung gleichartiger oder ähnlicher Leistungen an folgende Empfänger weitergeleitet:

- o die Behörden des Bundes, der Länder und der Gemeinden, an die Gemeindeverbände und an die Gerichte
- o die gesetzlichen Interessenvertretungen
- o die Träger der dienstrechtlichen Kranken- und Unfallfürsorgeeinrichtungen, den jeweils zuständigen Sozialversicherungsträger und an den Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger
- o die Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice
- o die Organe, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Europäischen Union oder sonstige inländische Rechtsträger, die Maßnahmen im Sinn dieses Gesetzes gewähren oder unterstützen

Die Speicherdauer der Daten beträgt längstens sieben Jahre nach Beendigung des Förderverfahrens, sofern diese nicht über diesen Zeitraum hinaus in anhängigen Verfahren benötigt werden oder sonstige Bestimmungen eine längere Aufbewahrungsdauer vorsehen.

In Bezug auf personenbezogene Daten hat der Betroffene gegenüber dem Verantwortlichen ein Recht auf Auskunft hinsichtlich dieser Daten, ein Recht auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei der Datenschutzbehörde.

#### b. Offenlegung personenbezogener Daten

Gemäß § 3 Tiroler Fördertransparenzgesetz, LGBl. Nr. 149/2012 in der geltenden Fassung, werden personenbezogene Daten zu ausbezahlten Objektförderungen dem Landtag übermittelt und auf der Internetseite des Landes Tirol für die Dauer von zwei Jahren veröffentlicht.

Zur Wahrung der berechtigten Interessen des Landes Tirol, insbesondere zur Vermeidung von Doppelförderungen, werden die im Rahmen der Abwicklung von Objektförderungen verarbeiteten personenbezogenen Daten gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO an die Transparenzdatenbank des Bundes übermittelt.

Es wird darüber hinaus darauf hingewiesen, dass im Rahmen von Gebarungsprüfungen der Rechnungshof gemäß § 3 Rechnungshofgesetz, BGBl. Nr. 144/1948, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 143/2015, sowie der Landesrechnungshof gemäß § 5 Tiroler Landesrechnungshofgesetz, LGBl. Nr. 18/2003 in der geltenden Fassung, befugt sind, von allen ihrer Prüfständigkeit unterliegenden Dienststellen, Unternehmen, sonstigen Einrichtungen und Rechtsträgern alle erforderlich erscheinenden Auskünfte und die Übermittlung von Akten und sonstigen Unterlagen zu verlangen und in diese Einschau zu nehmen. Die Prüfberichte des Rechnungshofes bzw. des Landesrechnungshofes werden nach der parlamentarischen Behandlung veröffentlicht.

## Begrüßung des Kooperators in Fügen

Seit dem 1. September 2023 ist der Neupriester, Mag. Tobias Höck, vom Innsbrucker Bischof als Kooperator dem Seelsorgeraum Fügen – Uderns – Ried/Kaltenbach, zugeteilt worden. Er wurde in allen drei Pfarren im Rahmen eines Gottesdienstes von Pfarrer Erwin Gerst vorgestellt.

In Fügen war es am 3. September schon soweit. Der Kooperator hielt mit allen Ministranten und Kommunionhelfern, Lektoren sowie Wortgottesdienstleitern, den Obleuten von Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat und dem neuen Diakon Walter, Einzug in die altehrwürdige Dekanatspfarrkirche Fügen. Zu Beginn des feierlichen Gottesdienstes gab es eine Begrüßung und kurze Vorstellung durch unseren Pfarrer Erwin Gerst. Er erklärte auch die Aufgaben, die unser Kooperator künftig in unseren Pfarren wahrnehmen wird. Es wird die Seelsorge sein, in die er voll eingebunden wird! Auch wenn Mag. Tobias Höck im Fügener Widum wohnen wird (der Umbau läuft allerdings noch), ist er für ALLE Pfarren zuständig und nicht nur für Fügen. Der Pfarrer hat seiner Freude

Ausdruck verliehen, dass wir seit fast 50 Jahren erstmals wieder einen Kooperator in Fügen haben. Früher waren es oft auch zwei oder drei, als es noch genügend „Nachwuchs“ gab.

Pfarrer Erwin bat Kooperator Tobias im Rahmen seiner Predigt sich und seinen Werdegang den Fügenern nahebringen. Mit festlichen Klängen wurde der Sonntagsgottesdienst vom Kirchenchor umrahmt. Diakon Walter übernahm erstmals bei der Eucharistiefeier seinen Dienst in Fügen.

Der Gottesdienst schloss mit dem Primizsegen des Neupriesters – und für diesen, so sagte man früher – möchte man sogar ein Paar Schuhe durchlaufen, weil man für diesen Segen, egal wie weit, gehen sollte. So großen Wert legte und legt man auch heute noch darauf!

An die Gottesdienstbesucher erging durch den Pfarrer und die beiden Bürgermeister von Fügen und Fügenberg noch die



v.l.n.r.: Bürgermeister Ing. Josef Unterweger (Fügenberg), Diakon Walter Buchegger, Kooperator Thomas Höck, Pfarrer Erwin Gerst, Hansjörg Laimböck (Pfarrkirchenrat), Kathrin Eller (Pfarrgemeinderat)

Einladung zur Agape auf dem Schlossplatz! Das Wetter war kaiserlich und das „Platz!“ durch die „Burgherrin“ Tamara festlich hergerichtet – natürlich mit Hilfe unserer Gemeindemitarbeiter! Vergeltsgott!

Pfarrer Erwin Gerst, war trotz seiner laufenden Reha mit auf den Platz gekommen und unterhielt sich mit vielen seiner „Pfarrkinder“, die sehr froh waren, dass es mit ihm jetzt bergauf geht! Nach dem erwähnten Primizsegen, den Mag. Höck einzeln jedem, der es wollte, spendete. Das fand so großen Anklang, dass er erst eine dreiviertel Stunde später kam. Aber dann war auch er am Schlossplatz, und man konnte ihn persönlich kennen lernen. Der Leitspruch für sein priesterliches Wirken lautet: „Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden.“ (Röm 12,15)



Alles ist für die festliche Agape am Schlossplatz vorbereitet

# ZILLERTAL METALL

SCHMIEDE & SCHLOSSEREI

Hauptstraße 24 · 6263 Fügen · Tel.: 05288 72556 · [info@zillertal-metall.at](mailto:info@zillertal-metall.at)

## Der Hohe Frauentag in Fügen

Der 15. August ist laut Beschluss der Tiroler Landesregierung zum Landesfeiertag der „Hohen Frau von Tirol“ erklärt worden. In Fügen feiern wir aber zudem das Patrozinium unserer Dekanatspfarrkirche „Maria Himmelfahrt“ – also deren Namenstag.

Mit den Hochfesten des Kirchenjahres ist dieser Tag eigentlich DER Festtag der Pfarrgemeinde Fügen/Fügenberg. Angekündigt wird er durch das Festgeläute am Vorabend um 19:00 Uhr, durch das Angelusläuten um 06:00 Uhr mit den Böllerschüssen, und gefeiert wird er dann im Besonderen mit dem Hochamt in der Kirche und der Kräutersegenung sowie der anschließenden Prozession zum Franziskusheim.

Ein „Festtagsgwandl“ hat die altherwürdige Dekanatspfarrkirche durch den wunderschönen Blumenschmuck von Hermine und Waltraud bekommen und auch durch die in dieser Woche aufgestellten Fahnen und den „Himmel“. Nicht wenig Arbeit für die, die da mithelfen und alles vorbereiten. Ganz schön „ins Zeug gelegt“ hat sich auch wieder unser grandioser Kirchenchor mit seinen Solisten, den Streichern, dem Orchester und dem Organisten: Es wurde die Festmesse von Nußbaumer zum Hochamt, das Pater Erich in Vertretung unseres Pfarrers Erwin Gerst zelebrierte, aufgeführt. Das waren gewaltige Töne, die da vom Chor über das

volle Gotteshaus herab kamen. So mancher Besucher musste immer wieder einmal auf die Empore hinaufschauen, von der der „himmlische“ Klang ertönte. Wunderbar!

Die Pankrazberger Bäuerinnen haben in diesem Jahr die kleinen Kräuterbüschel farbenfroh und wohlduftend für alle Besucher gebunden. Vergelt's Gott für diese herrlichen kleinen Weihgaben, für die ihr so viel Zeit für uns investiert habt!

Nach dem Gottesdienst trug man unseren Herrgott in der Monstranz durch unser Dorf, um den Segen für Leute, Ernte und das ganze Land zu erbitten. Wir haben besonders in den letzten Wochen gesehen, dass es ganz schnell anders werden kann in unserem Land, durch die ganzen Unwetter und, noch viel schlimmer, durch einen sinnlosen, grausamen Krieg gar nicht weit von hier!

Schön und würdevoll war der Zug durch die Straßen von Fügen. Das Evangelium wurde am Altar vor dem Franziskusheim/der Raiffeisenbank gelesen. Ein Dank an die „Stau-

dach Lisi“ und an alle Helfer und Gönner für das Richten des schönen Prozessionsaltars! Der Schlusssegen wurde wieder auf unserem neuen Schlossplatz erteilt, wo ebenfalls wieder fleißige Freiwillige, Hansjörg und Tamara, einen Altar hergerichtet haben. DANKE! Danke aber auch den Gemeindefreizeitern von Fügen, die das Podium und den Altaraufbau jedes Mal bringen und wieder verwahren. Vergelt's Gott dafür!

Zum Abschluss wurden die gesegneten Kräuterbüschel verteilt, die Defilierung durchgeführt und bei einem kühlen Getränk, das die Gemeinden spendierten, ein wenig geplaudert. Da Petrus aber vergessen hatte die Heizung auszuschalten, waren viele froh, heim gehen zu können und den warmen Tuxer und das enge Kassetl gegen „a kurze Hose und a T-Shirt“ zu tauschen.

Besonders erwähnen muss man wieder die Feuerwehr Fügen! Tausend Dank, dass ihr bei diesen Anlässen immer den Dienst der Verkehrsumleitungen und Straßensperren übernehmt!



## Umbau im Widum

Riesige Staubwolken gehen derzeit in unserem Widum auf, denn die Pfarrerwohnung wird für den neuen Kooperator, Mag. Tobias Höck, der vorerst einmal für ein Jahr in unserem Seelsorgeraum tätig sein soll, renoviert.

Wer selber ein „altes Haus“ hat, weiß, dass sich beim Öffnen einer Baugrube, zwei oder drei weitere gleich mit auftun .... Gut war in diesem Zusammenhang auch, dass mit freiwilligen Helfern alle nichtbenötigten Möbel aus den 70er und 80er Jahren – die keiner mehr wollte, auch nicht geschenkt – ausgeräumt und entsorgt werden konnten.

Denn, unser neuer Kooperator soll sich schon „a bissl“ wohlfühlen in dem großen alten Haus, das aber auch viele Vorteile in der Wohnqualität hat. Und, es wurde ja seit der Versetzung von Pfarrer Berger nur das Notwendigste getan, weil die meisten Räume nicht genutzt wurden. Jetzt wird es wieder anders, und „das Leben kommt zurück ins Haus“! Für den Kooperator werden ein Schlafzimmer, ein Wohnraum, eine kleine Küche, ein Bad/WC und ein kleines Büro hergerichtet. Es ist jetzt nur ein kleiner Teil des Widums und der Rest wird, nachdem man sich über die Nutzung der anderen Räume klar geworden ist, anzugehen sein.

Vorranging natürlich jene Bereiche, die für unser Pfarrleben laufend benötigt werden.

Vorausschauend hatte Pfarrer Gerst bereits vor kurzer Zeit als einen der ersten Schritte, das Dach erneuern/renovieren lassen. Zu erneuern werden jetzt vor allem die elektrischen Leitungen sein, die ja noch teilweise den „Standard

aus den 60er Jahren“ aufweisen. Gleich notwendig sind dann auch die Wasserleitungen und die Leitungen der Heizung. Für die Fenster muss man sich auch noch etwas überlegen, da der Denkmalschutz Vorgaben macht, die in der ganzen Planung auf Machbarkeit und Finanzierbarkeit gut überlegt werden müssen. Generell wird es da um eine ganz schöne Summe gehen, wenn die Generalsanierung dann wirklich einmal ansteht!



Aquarell: Anita Buttenhauser

Andererseits haben wir ja ein wirkliches „Schatzkistl“ im Ortszentrum stehen, weil die ältesten Räume (z.B. der Keller) 1.000 Jahre alt und im ursprünglichen Zustand erhalten sind. Im 13. und 14. Jahrhundert erfolgten Erweiterungsbauten und schließlich nach dem Brand im Juni 1707, wurde der Hauptteil bis 1711 umgebaut oder erneuert. Vielleicht kann man die Unterlagen, aus der von Pfarrer Gerst beauftragten sehr interessanten Bauforschung, einmal ausstellen oder Auszüge der Öffentlichkeit nahebringen.

Jetzt ist einmal gut, dass Pfarrer Gerst den Kooperator bei uns in Fügen einquartiert und dass sich auch deshalb wieder etwas rührt im Haus! Kooperator Tobias sagte aber bereits, dass er vor allem in den Pfarren sein möchte und nicht zurückgezogen im Widum! Das wird auch gar nicht gehen, weil er zusammen mit Diakon Walter Pfarrer Gerst in so vielen Bereichen im Seelsorgeraum unterstützen muss. Es gibt so viele seelsorgliche Tätigkeiten, die dem Pfarrer „allein auf weiter Flur“ einfach nicht möglich waren und in Zukunft sind!



# REPAIR CAFE

SAMSTAG, 04.11.2023, 14:00-17:00 UHR  
ZELL AM ZILLER, GEMEINDESAAL

EIN TOASTER DER DEN  
TOAST UNKONTROLLIERT  
AUSSPUCKT?

EIN STUHL MIT  
KAPUTTEM BEIN?

EINE HOSE MIT  
AUFGERISSENEN NÄHTEN?

Komm ins  
Repair Café und  
repariere es wieder!

Träger der  
Bildungsveranstaltung:  
**TIROLER  
BILDUNGS  
FORUM**

Kooperationspartner:  
**ATM**

Gastgeber und Unterstützer in Zell am Ziller:  
**SPÖ**  
Zell am Ziller

Förderer:  
**LAND  
TIROL**

# REPAIR CAFE

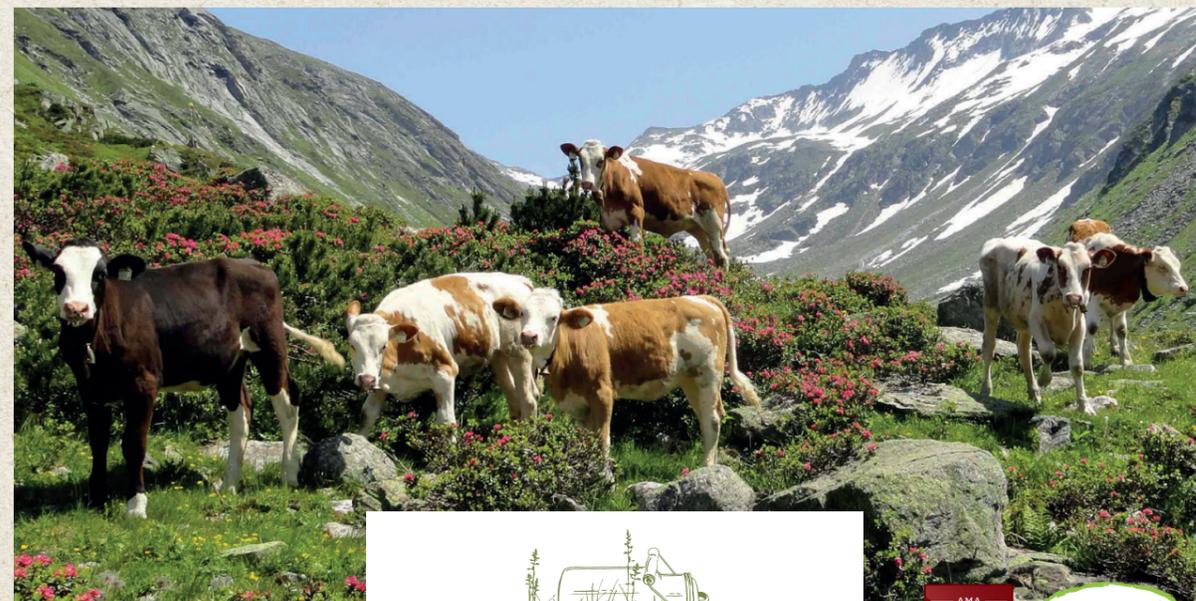
Defekte Toaster, Hosen mit aufgerissenen Nähten, wacklige Hocker, kaputte Spielsachen, ... vieles wandert auf den Müll  
Beim Repair Café unterstützen ehrenamtliche ExpertInnen bei der Reparatur von defekten Gebrauchsgegenständen.  
Angenommen wird alles, was leicht transportiert werden kann.

**Gastgeber:** Grüne und Unabhängige Zillertal & SPÖ Zillertal  
**Besonderheiten:** ErklärBar, Computera Zell am Ziller erklärt Handy, Smartphone, Tablet & Co.  
**Kosten:** Freiwillige Spende  
**Anmeldung:** keine  
**Kontakt:** Alexandra Rass, rassalexandra@gmail.com, 0650/6934771  
Barbara Hechl, barbara.hechl@gmx.at, 0677/61593626

Samstag,  
04.11.2023,  
14:00 - 17:00 Uhr,  
Zell am Ziller,  
Gemeindsaal

Weitere Termine &  
Kontakt:  
www.repaircafe-tirol.at

Koordination:  
Tiroler Bildungsforum -  
Verein für Kultur & Bildung  
0512/581465  
repaircafe@tsn.at



Zillertaler HEUMILCH  
SENNEREI in Fügen



Regionale Produkte kaufen und unsere kleinstrukturierten Bergbauern erhalten. So tragen wir maßgeblich zum Erhalt einer intakten Umwelt und somit zum Schutz der wertvollen und einzigartigen Bergwelt, unserer Heimat bei.

## WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!

Milchsammelwagenfahrer/in  
Lager- und Verpackungsmitarbeiter/in

Voll- oder Teilzeit

Komm vorbei oder bewirb dich  
unter 05288 62334-14 oder hannes@heumilch.tirol

Sennereistraße 22 | 6263 Fügen im Zillertal | +43 5288 62334  
info@heumilch.tirol | www.heumilch.tirol

## eg eberharter gruber HERZLICHE GRATULATION

Wir gratulieren unserem Alexander Greber zur mit gutem Erfolg bestandenen Lehrabschlussprüfung der Tiroler Fachberufsschule für Bautechnik und Malerei und zum 2. Platz bei den TYROL SKILLS 2023 - Hochbauer.

Wir wünschen dir weiterhin viel Freude und Erfolg im Beruf!

Eberharter & Gruber GmbH



# Cafe Sailer bei der Kirche

SOMMERÖFFNUNGSZEITEN:  
TÄGLICH 10:00 - 21:00 Uhr

HAUPTSTRASSE 75 • 6263 FÜGEN • TELEFON: 05288/62239

Kaffee, Eis (hausgemacht), Eisbecher, Torten- & Kuchen aus eigener Konditorei. Auf Bestellung: Geburtstagstorten, Hochzeitstorten etc.

SOFT-EIS



# Kinderkrippe Simsalabim

Abschlussausflug der Kinderkrippe Simsalabim

Der Sommer geht zu Ende und somit beginnt bald für einige unserer Kinder ein neuer Lebensabschnitt im Kindergarten. Zum Abschluss an die schöne Zeit, die wir mit den Kindern verbringen durften, veranstalteten wir für die zukünftigen Kindergartenkinder einen Abschlussausflug zum Spieljoch. Die Gondelfahrt war für die Kinder sehr spektakulär. Am Berg genossen wir die Zeit am Spielplatz, das herrliche Wetter und die gute Jause. Ein herzliches Dankeschön an die Spieljochbahn Fügen für die Berg - und

Talfahrt und den netten Nachmittag, den wir gemeinsam am Berg verbringen durften.

Wir sind sehr dankbar für all die wundervollen Momente, die wir gemeinsam während des Jahres mit den Kindern erleben durften. Doch nun ist es an der Zeit, unsere „Großen“ in den Kindergarten zu entlassen.

Es war sehr schön für uns, die Kinder ein Stück ihres Weges begleiten zu dürfen. An dieser Stelle möchten wir uns auch bei den

Eltern für die gute Zusammenarbeit, das entgegengebrachte Vertrauen sowie die schöne Zeit bedanken. Den Kindern wünschen wir auf diesem Weg einen guten Start im Kindergarten sowie alles Liebe und Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

### Kinderkrippe Simsalabim

Franziskusweg 9 · 6263 Fügen  
Tel.: 05288/63313 - 762



# EMU Kinderkrippe

Kinder brauchen Aufgaben, an denen sie wachsen können,

sie brauchen Vorbilder, an denen sie sich orientieren können

und sie brauchen Gemeinschaften, in denen sie sich sicher und geborgen fühlen.

In diesem Sinne starten wir mit Freude und

Begeisterung in ein neues, kunterbuntes und spannendes EMU Jahr.

Eine schöne Herbstzeit wünscht euch das EMU Team.

**Kinderkrippe EMU**  
Lindenweg 17 · 6263 Fügen  
Mobil: 0664 253 42 42  
E-Mail: [info@emukinder.at](mailto:info@emukinder.at)  
Web: [www.emukinder.at](http://www.emukinder.at)



1. Einfach bezaubernd ...
2. Unsere Kiesbaustelle ...
3. Kein Weg ist uns zu weit...
4. Plitsch Platsch Wasserspaß ...
5. Therapie Hund Remi kommt jetzt öfter zu den EMUs ...
6. Kleines Sommerfest ...
7. Was es da wohl zu bestaunen gibt ...
8. Kühle Erfrischung ...
9. Schwungvoll starten wir in den Tag ...
10. Bodenmalerei ...





Eröffnung „Der Kalendermann“



Insgesamt 8 Sommernächte mit der Vorstellung „Der Kalendermann“



Ensemble „Der Kalendermann“



traditionelles Maifest der Schützenkompanie Fügen - Fügenberg



Bauern- & Genussmarkt - jeden 2. Freitag im Monat



Freilichtkino: Ausgriss'n - in Lederhosen nach Las Vegas



Wochentoaler - jeden Mittwoch im Juli & August...



...auch wenn das Wetter nicht immer mitspielt



# SOMMER 2023



Die Eschenauer Tanzmusik beim Wochentoaler der BMK Fügen



Konzert der Kids Connection



Jedes Jahr legendär - das Fügener Dorffest



Auch für die Kleinen war etwas geboten beim Kinderfest jeden Freitag



Silent Disco am Schlossplatz

## Herzlichen Dank an alle Vereine & Gastronomen für die Unterstützung!



# Die Natur als Entwicklungsraum

Die Waldkinder Zillertal verbringen ihren Krippen- und Kindergartenalltag draußen.

Die Natur wird als Entwicklungsraum genutzt, um Kinder auf ihr Leben optimal vorzubereiten. Kinder, die bereits von klein auf ihre eigenen Erfahrungen machen dürfen und ihre eigenen Grenzen kennen lernen können, tun sich später auch leichter, zu spüren, was ihnen gut tut. Sie haben eigene Lösungen entwickelt und können auf ein größeres Repertoire an Handlungsstrategien zurückgreifen. Und wo könnte ein Kind am eigenen Leib und mit allen Sinnen diese notwendigen Erfahrungen besser machen, wenn nicht im Wald und in der Natur?



Täglich verbringen wir spannende Stunden im Marienberger Wald. An den verschiedenen Waldplätzen sind die Kinder als „Arbeiter“, „Forscher“ oder „Entdecker“ unterwegs. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Gerade jetzt, nach den schweren Sturmschäden spielen die Kinder häufig Waldarbeiter und sind mit Seilen, Hammer und Säge am Werken.

Der pädagogische Alltag im Wald richtet sich stark nach den Jahreszeiten und dem aktuellen Wetter. Unter einem dicken Blät-

terdach, ist man gut vor Regen und Sonne geschützt. In den kommenden Herbstmonaten suchen wir bei sonnigem Wetter häufig unseren „Sonnenplatz“ auf. Hier gibt es viele Lärchen, Moosbeeren und eine große, alte Baumwurzel die als Piratenschiff oder Burg bespielt wird.

Wir wünschen unseren Kindern, dass sie sich mithilfe der Natur als Entwicklungsraum viele Kompetenzen und Strategien aneignen, um in der Welt bestehen zu können. Dass sie nicht beim kleinsten Gegenwind entwurzelt werden, und dass sie verantwortungsvoll mit sich, mit ihren Mitmenschen und mit ihrem Lebensraum umgehen.

**Bis bald im Wald!**  
Das Team der Waldkinder Zillertal

**Kontakt:**  
www.waldkinder-zillertal.at  
Waldkindergarten  
Zwergohreulen:  
Johanna Schweinberger, Tel.: 0664 1109237  
Waldkinderkrippe  
Waldwichtel: Michaela Hönig, Tel.: 0676 5112265

verein waldkinder Zillertal



HOTEL **Waldfriede** \*\*\*\*\*

**Törggelen** über den **DÄCHERN** von Fügen

RESTAURANT **VOGLBICHL**

**im Oktober & November** jeden **Freitag** ab 18:00 Uhr

HERZHAFTES **SCHMANKERLN** & TRADITIONELLE **GERICHTE**

Reservierung unter: **Tel. 05288 / 622 53**

Waldfriedenweg 4 · 6264 Fügenberg  
hotel@waldfriede.at · www.waldfriede.at

# Aus dem Kindergarten Fügen

Liebe Fügenerinnen und Fügener!

„Ein Kind braucht Aufgaben, an denen es wachsen kann, es braucht Vorbilder, an denen es sich orientieren kann, und es braucht Gemeinschaften, in denen es sich aufgehoben fühlt,“ schreibt Dr. Gerald Hüther.



Heuer starten wir mit 127 Kindern in ein neues, aufregendes Kindergartenjahr und möchten wieder schöne Momente aus unserem Kindergartenalltag mit den Leser\*innen teilen. Die Pädagogik wandelte sich in den letzten Jahren, und auch wir möchten



die besten Erkenntnisse darüber, wie Kinder lernen, in unsere pädagogische Arbeit einfließen lassen. Das Kindergartenteam hat sich in den letzten zwei Jahren auf die Reise gemacht, um ein neues passendes Konzept zu finden und zu entwickeln, und so gibt es heuer zum ersten Mal in unserer Einrichtung „offene Funktionsräume“. Jeder Gruppenraum spezialisiert sich auf



ein Thema und kann somit eine Vielfalt an Materialien, Ausdrucksmöglichkeiten und Lerninhalten anbieten.

Die wichtigsten Bereiche für die kindliche Entwicklung werden in folgenden Räumen abgedeckt:

Bauen und Konstruieren, Rollenspiel, das Atelier, die Werkstatt, Forschen und Experimentieren, das Kinderrestaurant und der Bewegungsbereich. Die Kinder haben von nun an die Möglichkeit sich in einer großen Auswahl an Themen zu vertiefen und in einen, für sie sehr wichtigen, Lernprozess einzutauchen. Die Pädagoginnen führen mit den Kindern Projekte in den Räumen durch und begleiten sie in ihrer Entwicklung.

Wir freuen uns sehr, Neues auszuprobieren und gemeinsam mit den Kindern weiter zu wachsen.



## Rückblick Sommerbetreuung 2023:

Im Sommer hatten die Kinder wieder viel Spaß bei den verschiedenen Ausflügen zu Fuß, mit der Bahn oder dem Zug.

Liebe Grüße  
das Kindergartenteam

**Lieblings PLATZ**

**INSTALLATIONEN BAUMANN**  
GMBH u. Co KG

6263 Fügen | Gewerweg 6 | www.j-baumann.at





## Mittelschulen Fügen

### Aktiv-Tag der Mittelschule 1

Zum Abschluss des Schuljahres stand für die ersten, zweiten und dritten Klassen ein aufregender Tag an. Mit Hilfe von ortsansässigen Vereinen wie der Schützengilde Fügenberg, dem Eisschützenverein Fügen und dem Heimat- und Museumsverein Fügen erhielten die Schüler\*innen Einblick in die vielfältige Vereinslandschaft unserer Heimatgemeinde.



Philipp, Max und Finn sind bereit für den 16-Meter-Aufstieg



Flora macht sich bereit für den Einsatz

Für einen außergewöhnlichen Programmpunkt war die Freiwillige Feuerwehr Fügen verantwortlich. Die Schüler\*innen durften sich mit der Drehleiter in luftige Höhen hieven lassen und zur Probe einen kleinen Brand löschen. Auch allgemeine Informationen zur Feuerwehr durften natürlich nicht fehlen.



Zu Besuch im Heimatmuseum Fügen



Um Zielgenauigkeit geht es bei der Schützengilde Fügenberg

Eine weitere Station beim Aktiv-Tag der Mittelschule Fügen 1 war ein Kreativ-Workshop, in dem die Schüler\*innen unter Anleitung einen Schlüsselanhänger anfertigten. Beim Volleyball und bei weiteren sportlichen Aktivitäten verausgabten sich die Mittelschüler\*innen unserer Schule.

Die Mittelschule Fügen 1 möchte sich bei allen Vereinen und der Freiwilligen Feuerwehr Fügen herzlich



Drittklässler beim Volleyballspielen

bedanken. Wir hoffen auf eine Wiederholung zum Ende des nächsten Schuljahres.

Auch erwähnt werden müssen an dieser Stelle die Metzgerei Richard Kammerlander (Kaltenbach) und die Metzgerei Alexander Mauracher (Fügen) für das Sponsoring von schmackhaften Würsteln und die Bäckerei Wurm (Stumm) für das Zurverfügungstellen von über 200 Semmeln. Mit eurer Mithilfe konnten alle Schüler\*innen und Lehrpersonen verköstigt werden. Vielen Dank!

Daniel Schiestl, BEd



Hier wird an den Schlüsselanhängern gebastelt



Junge Stockschützen am Werk



## Mittelschulen Fügen

### Redewettbewerb an der Mittelschule Fügen 1

Am 20. Juni 2023 war es endlich wieder soweit! 19 Schülerinnen und Schüler stellten sich dem schulinternen Wettbewerb und traten in den dritten Klassen mit einem Referat und in den vierten Klassen mit einer freien Rede gegeneinander an. Bewertet wurden die mutigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer von einer fachkundigen Jury, Herrn Peter Mader, Frau Bernadette Abendstein und BM Mag. Dominik Mainusch. Diese erteilte einerseits ein Feedback und fragte bei den freien Reden noch ein wenig genauer zur Thematik nach. Somit floss auch die Qualität der Fragebeantwortung in die Bewertung ein. Anhand eines Juryblattes wurden die Schülerinnen und Schüler bewertet, um anschließend sowohl einen Sieger in der Kategorie „Referat“ und eine Siegerin in der Kategorie „Freie Rede“ zu küren.

Als Zuhörerinnen und Zuhörer wurden die zweiten, dritten und vierten Klassen eingeladen, die aufmerksam den Ausführungen ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler lauschten. Es war ein äußerst interessanter Vormittag, der den jungen Stimmen viel Platz bot, um über Themen zu sprechen, die ihnen wichtig sind.

Dank der Großzügigkeit der Sponsoren Optiker Ritzl, Karins Magazin, Installationen



Teilnehmer\*innen am Redewettbewerb mit den Organisator\*innen

Opbacher, Wohlfühlhotel Schiestl, Hotel Kohlerhof, Mittelschule Fügen 1, Kaufmannschaft Fügen und Buchhandlung Riepenhausen konnten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit großzügigen Sachspenden bedacht werden, wobei die Podestplätze der jeweiligen Kategorie natürlich mit besonderen Sachpreisen belohnt wurden.

Es war ein sehr gelungener Vormittag, der sowohl bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern als auch beim Publikum viel Begeisterung hervorgerufen hat.

#### Kategorie „Referat“

1. Platz: Xander Fankhauser
2. Platz: Rafaela Kainberger
3. Platz: Julia Schweiberer

#### Kategorie „Freie Rede“

1. Platz: Jana Hackl
2. Platz: Marie Tischer
3. Platz: Daniela Schiestl

Mag. Eva Gasteiger-Janovsky



Die teilnehmenden Drittklässler - Kategorie „Referat“



Die teilnehmenden Viertklässler - Kategorie „Klassische Rede“

### Sommersportwoche in Lignano

Vom 12. bis zum 16. Juni verbrachten die dritten Klassen der Mittelschule Fügen 1 ihre Sommersportwoche in Lignano. Für einige Schüler\*innen war es der erste Aufenthalt am Meer.

Das Programm der Sommersportwoche war vielfältig. Neben den Erholungsphasen am Strand durften die Schüler\*innen Erfahrungen beim Beachsoccer, beim Beachvolleyball, beim Aqua Zumba oder mit dem Stand-Up-Paddle sammeln. Auch ein Besuch im legendären Wasserpark „Aguasplash“ durfte nicht fehlen, dort wurde nicht nur gerutscht, geschwommen und geklettert, sondern auch gemeinsam im Pool getanzt.

Zum Ende der Woche stand sogar eine Bootsfahrt an. Der Kapitän brachte die Drittklässler auf die sogenannte Muschelinsel. Das Highlight der Woche war für viele der Schüler\*innen die abendliche Disco, wo alle ihre Tanzkünste zeigen konnten und die italienische Abenddämmerung genossen.

Für alle war es eine wunderschöne Woche mit vielen Erlebnissen, die in Erinnerung bleiben werden.

Daniel Schiestl, BEd



Bereit für die Abenddisco





## Mittelschulen Fügen



Gemütliche Bootsfahrt zur Muschelinsel



der Milch aus- sieht. Deshalb machten wir uns Anfang Juli auf den Weg in die Erlebnissen- nerei Zillertal. Dort erfuhren wir viel über



### Platzkonzertbesuch als krönender Abschluss eines spannenden Musikjahres

Am Dienstag, den 27. Juni, besuchte die 1c-Klasse das Platzkonzert der BMK Fügen. Dort konnten wir auch die Leistungen unserer Mitschülerin Rosa Hauser sowie ihrer Schwester Emma (3c) bewundern.



## Mittelschulen Fügen



Die Kapelle bot uns ein fulminantes Konzert mit modernen, wie traditionellen Stücken, tollen Gesangseinlagen und unter die Haut gehenden Solis.

Die Schüler\*innen der 1c-Klasse fieberten bis zur letzten Zugabe mit, und wir verbachten einen wirklich schönen Abend.

Ein herzliches Dankeschön nochmals an den Obmann der BMK Maxl Hauser, an den Kapellmeister Marco Baumann und die ganze Musikkapelle für den warmherzigen Empfang und den „Ohrenschmaus“.

Text und Fotos: A. Hofer-Haas

### Sportwoche der 3. Klassen

Als Begleitperson hatte ich das Vergnügen, die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen während ihrer spannenden Sportwoche am Maltschacher See in Kärnten zu begleiten.

Die Schülerinnen und Schüler hatten nicht nur die Möglichkeit, verschiedene Wasser-



sportarten wie Segeln, Surfen, Stand-up Paddeln und Kajak fahren auszuprobieren, sondern konnten auch ihre Tennis- und Beachvolleyballfähigkeiten unter Beweis stellen. Zudem wurden ihnen Adventuregames angeboten, bei denen sie ihre Teamfähigkeit, ihr Geschick und ihre Kreativität einsetzen mussten. Außerdem wurden Reitstunden angeboten. Das Reiten war für viele Schülerinnen und Schüler ein ganz neues und aufregendes Erlebnis, bei dem sie Verantwortung für das Tier übernahmen und ihre Balance und Koordination schulten. Die Schülerinnen und Schüler verbesserten in dieser Woche auch ihre Mountainbike-Fähigkeiten, indem sie die umliegende Natur auf dem Fahrrad erkundeten und die Herausforderungen und Abenteuer, die damit verbunden waren, genossen.



Die Qualität der Verpflegung während der Sportwoche verdient besondere Anerkennung. Die Schülerinnen und Schüler wurden täglich mit köstlichen Mahlzeiten versorgt, die ihnen genügend Energie für ihre sportlichen Aktivitäten gaben.



Insgesamt war die Sportwoche am Maltschacher See eine unvergessliche Erfahrung für die Schülerinnen und Schüler. Sie hatten die Möglichkeit, eine Vielzahl von Sportarten auszuprobieren und ihre Fähigkeiten zu verbessern. Die wunderschöne Umgebung des Sees und die professionelle Anleitung ermöglichten ihnen ein sicheres und aufregendes Erlebnis. Neben den sportlichen Aktivitäten bot die Woche auch Raum für den Aufbau neuer Freundschaften und für gemeinsame Erlebnisse.

Text: N. Ager  
Fotos: Klassenvorstände der 3. Klassen



Gruppenfoto während des Spazierganges zu den Einkaufsstraßen von Lignano

eine gemütliche Zeit am Schaubauernhof.

Text und Fotos: A. Rofner, M. Gasser

### Ausflug in die Erlebnissenerei Zillertal

Da wir bei unserem Projektvormittag am Wermenerhof einen Einblick über die wertvolle Arbeit unserer Bauern und den Weg der Milch erhalten hatten, wollten wir natürlich wissen, wie es mit der Verarbeitung





## Mittelschulen Fügen

### Exkursion nach Südtirol

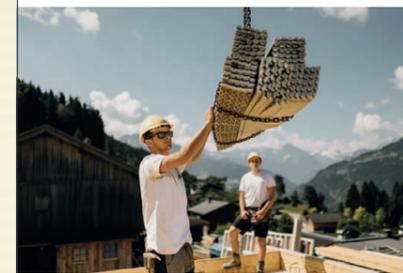
Am 20. Juni unternahmen die Klassen 2a und 2b eine Exkursion nach Südtirol. Unsere erste Besichtigung war das Bozner Archäologiemuseum, wo wir wohl den berühmtesten Südtiroler, „Ötzi“, besuchten. Ötzi ist die älteste bekannte natürliche Feuchtmumie.

Anschließend führen wir ins Passeiertal zum Andreas Hofer Museum in St. Leonhard. Andreas Hofer, dem Südtiroler Freiheitskämpfer, ist ein eigenes Museum gewidmet. Es ist im Sandhof untergebracht, dem Geburtshaus von Andreas Hofer. Die Ausstellung erklärt, wie es zum Tiroler Aufstand gegen Napoleon kam. In der 500 Quadratmeter großen Ausstellung wird Hofers Leben bis zu seinem Tod erzählt und ein Film über ihn gezeigt. Wir übernachteten in der Jugendherberge in Meran.

Am nächsten Tag besichtigten wir das Schloss Tirol im Dorf Tirol. Das Schloss war einst Sitz der Grafen von Tirol und ist heute eines der Wahrzeichen von Südtirol.

Mit so viel Geschichte gingen zwei ereignisreiche Tage zu Ende und die Schüler waren begeistert von dem lehrreichen Ausflug.

**Text und Fotos:  
Klassenvorstände  
der 2. Klassen**





Drucken anders denken.

# Ein Bild sagt mehr...






## LEINEN METALL HOLZ GLAS

Sterndruck Gmbh | 6263 Fügen | Gewerweg 5 | +43 5288 62925 | info@sterndruck.at | sterndruck.at

# BAU DICH BEI UNS EIN

WIR SUCHEN  
LEHRLINGE  
**HOCHBAUER**  
MAURER

QUALITÄT ZÄHLT  
SEIT 1991

**BEWIRB  
DICH  
JETZT  
UND  
WERDE  
TEIL  
UNSERES  
TEAMS**

Bei positivem  
Lehrabschluss  
gibt's den  
Autoführerschein  
geschenkt!

Gewerweg 15 · 6263 Fügen im Zillertal · Tel: +43 (0) 5288 64147  
office@eug-bau.at · www.eug-bau.at



# Neues aus dem Jugendzentrum Fügen

„Gemeinsam stark“ – ein Kooperationsprojekt, das sich sehen lassen kann!  
Jugendzentrum Fügen – Polytechnische Schule Fügen – lokale Betriebe

Der Name des Jugendzentrums Fügen „Youth Contact“ beschreibt bereits eine der vielen Funktionen der Institution sehr deutlich. Übersetzt heißt es so viel wie „Jugendkontakt“. Ein Ort, an dem die Jugendlichen gemeinsam in Kontakt treten, sich treffen können und einen Platz allein für sich finden. Die Räumlichkeiten sind an vier Wochentagen geöffnet und für alle jungen Menschen, unabhängig von sozialem Status, Geschlecht sowie ethnischer oder religiöser Zugehörigkeit, zwischen 12 und 18 Jahren aus dem vorderen Zillertal zugänglich. Der Besuch ist dabei unverbindlich und natürlich kostenlos.

Die beiden Jugendbetreuer sind stets bemüht, ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm auf die Beine zu stellen, das auch Outdoor-Aktivitäten und Projekte außerhalb der Räumlichkeiten beinhaltet. Dabei orientieren sie sich an den Bedürfnissen und Wünschen ihrer Besucher\*innen.

Die Themen Zusammenhalt, Kollegialität und Teamwork zählen zu den Grundprinzipien des Jugendzentrums und dahingehend entstand auch schließlich das Kooperationsprojekt „Feuerstelle“ mit der Polytechnischen Schule Fügen und den vielen Partnerbetrieben.



Unter dem Motto „Gemeinsam stark“ haben sich beide Einrichtungen zusammengetan und während des gesamten Schuljahres die Neugestaltung der Feuerstelle im Garten mit den Schüler\*innen der Holz-Bau-Gruppe geplant und umgesetzt. Es entstanden ein betonierter Sitzkreis mit Feuerstelle, eine Stehbar und Sitzgelegenheiten aus Paletten-Möbeln. Bereits in den Wintermonaten haben die Arbeiten an den Sitzbänken für die neue Feuerstelle im Jugendzentrum begonnen. Aufgrund des nassen Wetters im Frühjahr musste der Aushub (natürlich händisch) für die Bodenplatte des Öfteren verschoben werden. Doch im Mai konnte dann wirklich gestartet werden. Durch die großzügige Unterstützung von einheimischen Betrieben wie Rieder Zillertal, Gärtnerei Kerschdorfer, Binderholz Fügen, Ernst Derfesser, Zillertal Metall, Adler Lacke, Wartelsteiner Raumausstatter, Rieder Asphalt, Getränke Kerschhaggl, Gemeinde Fügen und der Firma Daka, unserem Maurerchef Toni sowie der Hilfe der Schülerinnen und Schüler der PTS Fügen und unserer Juzlin-



ge, konnte dieses große Projekt erst umgesetzt werden.

Hier gilt es einen Dank an Direktor Heinz Trenkwalder auszusprechen, der mit seinem Engagement dem Begriff „Berufsorientierung“ eine neue Bedeutung gegeben hat und mit seinen Schüler\*innen Großartiges geleistet und durch den Einbezug zahlreicher Vernetzungspartner\*innen einen Großteil der Arbeit verrichtet hat.

Die Zusammenarbeit ließ damit nicht nur ein wahrliches Vorzeigeprojekt für das Jugendzentrum entstehen, sondern förderte gleichzeitig einen praxis- und erlebnisnahen Schulunterricht, stärkte die Team- und Klassengemeinschaft der beteiligten Einrichtungen, ermöglichte den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in die Aufgabenbereiche und die Arbeitswelt einheimischer Betriebe und stärkte den Zusammenhalt aller mitwirkenden Akteure\*innen aus der Region. Die feierliche Einweihung fand schließlich am 30.06.2023 statt.



## Summervibes beim Wochentoala Fügen

Zudem durften wir Anfang August erstmals den Fügener Wochentoala mit dem Jugendzentrum abhalten. Ein echtes Partyhighlight für uns, bei dem musikalisch und kulinarisch keiner zu kurz gekommen ist.

Auch hier gilt es wieder einen Dank an zahlreiche Gönner und Partner wie das Chabeso Team, den Jungs von Quattro Locos, dem Hotel Kosis, der Firma Ezeb, der Gärtnerei Flatscher, Ortner Mathias vom Tiroler Hüpfburgverleih, der Firma Glas Siller, dem Kulturverein Zawos, dem Autohaus Bernhard, dem Kohleralmhof, allen Müttern für die Kuchen, den Bauhofmännern, dem

Schlossmanagement rund um Tamara Penz sowie an unsere fleißigen Juzlinge auszusprechen. Sie haben uns bei diesem Event großartig unterstützt.

Jetzt freuen wir uns schon auf die kommenden Herbstmonate, für die wir wieder

ein paar Highlights und Projekte geplant haben.

Infos zum Jugendzentrum Fügen und unseren Projekten findet ihr auf unserer Homepage ([www.jugendzentrum-fuegen.at](http://www.jugendzentrum-fuegen.at)) oder auf unseren Onlinekanälen (Facebook, Instagram)



# Radio ORF Tirol Sommerfrische im Museum in der Widumspfiste

An einem strahlend schönen Tag machte die ORF Tirol Sommerfrische Station im Museum in der Widumspfiste und am Friedhofsparkplatz.



Archivar Franz Margreiter regte diesen Besuch des ORF Tirol an, und das Team des Museums organisierte unter der Federführung von Maxl Summerer Information im Museum, Musik, Kulinarisches und ein Kinderprogramm.



Natürlich durften das Getränkeangebot von Alexandra Moser, die Köstlichkeiten des Obst- und Gartenbauvereins sowie der Stand mit den Zillertaler Krapfen nicht fehlen. Ein besonderes Highlight waren die Klosterarbeiten, deren Herstellung man im Museum genau beobachten konnte. Auch die umliegende Gastronomie war in die Veranstaltung eingebunden.

Moderator Markus Feichter fragte über das Museum nach und begrüßte zahlreiche Gäste. Unter ihnen auch den Obmann des Hei-



Museum in der Widumspfiste Fügen



mat- und Museumsvereins, den Bürgermeister und die siegreichen U11 Fußballkids. Waltraud Kiechl steuerte interessante Informationen vom Studio in Innsbruck aus bei.

Mit einer eigen App, die von Daniel Schiestl eingerichtet wurde, konnten Kinder und Erwachsene mit einem Quiz auf dem Smartphone besondere, geschichtlich interessante Punkte im und außerhalb des Museums suchen. Bei richtiger Lösung gab es als Belohnung eine kleine Überraschung. Viele Besucher waren von der Vielfalt des Museums überrascht und äußerten sich durchwegs anerkennend.

Am Glücksrad zu drehen und kleine Preise zu gewinnen lockte viele Kinder an. Die Erwachsenen erfreuten sich am kulinarischen Angebot und blieben bei einem angeregten „Hoangacht“ im Gästebereich sitzen.

Dabei wurden sie musikalisch bestens unterhalten.



Sowohl der ORF Tirol als auch die Organisatoren waren mit dem Besuch und dem Ablauf der Veranstaltung äußerst zufrieden. Auch die oft von weit her gekommenen Besucher äußerten sich durchwegs sehr positiv zu Organisation und Angebot. Ein großer Dank ergeht an alle an der Organisation Beteiligten, an den ORF Tirol, an die Standbetreiber und besonders an die Gemeinde für die Bereitstellung des Parkplatzes und die hilfreiche Unterstützung.

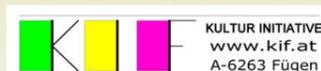
**Info:** Das Museum ist noch bis 25. Oktober jeweils Dienstag bis Freitag von 14 – 17 Uhr geöffnet.



Weitere Informationen unter [www.hmv-fuegen.at](http://www.hmv-fuegen.at)

# Viel Aktivität bei der KulturInitiative Fügen

Nach einiger Zeit (Zwangs-) Pause sind wir bei der KIF wieder richtig durchgestartet.



Am 24. 3. Hatten wir unsere Generalversammlung im Hotel Edelweiß. Neben unseren Mitgliedern durften wir auch unsere Kulturreferentin Gabi Schiestl als Vertreterin der Gemeinde willkommen heißen. Ebenfalls haben wir unseren Vorstand neu gewählt, der sich nun wie folgt zusammensetzt:

**Obmann:** Christian Köll

**Obmann-Stv. und Schriftführerin:** Bettina Haun

**Kassierin:** Andrea Kainer

**Schriftführer-Stv.:** Peter Mader

**Kassier-Stv.:** Theresia Spindelberger

Als neue Kassaprüferinnen wurden Gitti Hassler und Gisela Knunbauer gewählt. Wir hatten einen sehr netten Abend mit gutem Essen und einem geselligen Beisammensein mit leidenschaftlichen Diskussionen über Kunst und Kultur.

Am 14. 4. besuchten wir die Ausstellungseröffnung unseres neuen Mitglieds und Mitglieds der AWS (Austrian Watercolour

Society) Irene Müllner in der Galerie im Schusterhaus in Pill. Es war ein eindrückliches Ereignis Irenes wunderbare Aquarelle in großer Zahl zu sehen.

Am 24. 5. hatten wir ein gemütliches Treffen bei Kaffee und Kuchen im Café Edelweiß. Unsere ehemalige Obfrau Anita Buttenhauer stellte sich für eine Bildbesprechung zur Verfügung, die einigen Mitgliedern sicher weitergeholfen hat ihre Technik und Bildkomposition noch einmal zu verfeinern.

Am 16. und 17. 6. fand ein Aquarellkurs mit Irene Müllner im Schloss Fügen statt. Irene war unseren Teilnehmern sehr hilfreich dabei, diese schwierige Maltechnik zu erlernen bzw. zu verfeinern. Danke an unsere Schlossmanagerin Tamara Penz, dass wir die Räumlichkeiten nutzen durften.

Am 6. 7. besuchten wir gemeinsam in Uderns eine Vorstellung von „Elvis – Ein Traum von Graceland“ bei unseren Freunden vom Theaterfestival Steudltenn. Es war ein toller Theaterabend in gewohnter „Steudl-Qualität“.

Drei Tage darauf, am Sonntag, den 9. 7. fand schließlich um 17.00 unsere erste Vernissage im Schloss Fügen statt. An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an die Gemeinde Fügen mit Bürgermeister

Dominik Mainusch und Schlossherrin Tamara Penz, dass wir diese Räumlichkeiten temporär nutzen dürfen. Die Ausstellungseröffnung war sehr gut besucht und die Werke der ausstellenden Künstlerinnen und Künstler bekamen viel Lob von unseren Besuchern. Erstmals ausgestellt haben auch unsere neuen Mitglieder und Nachwuchshoffnungen Sina Wanner (11 Jahre) und Marcell Dergecz (16 Jahre). Die Ausstellung hielten wir dann noch immer mittwochs und donnerstags bis Ende August offen.

Zum Abschluss noch gleich ein Hinweis: Unser alljährliches, allseits beliebtes Galeriefest darf heuer auch im Schloss Fügen stattfinden. Und zwar am 11. 11. um 19.00. Wir freuen uns schon darauf und hoffen, möglichst viele von euch begrüßen zu dürfen.

*Einen schönen Herbst wünscht euch die KulturInitiative Fügen (KIF)*



**Erich Trinkl** | SCHLOSSEREI  
METALLBAU  
ZULIEFERTEILE

RUF UNS AN  
05285 62527  
wir finden eine Lösung für dich!

## VERLÄSSLICHER SCHUTZ bei Starkregen und Hochwasser

- Individuelle Lösungen auf deine Bedürfnisse abgestimmt
- Effektiver Schutz gegen Wasser und Schlamm
- 24/7 Schutz: Sicherheit bei Abwesenheit oder Urlaub
- Einfacher Einbau, keine Elektronik erforderlich

metalbauerichtrinkl



[www.erich-trinkl.at](http://www.erich-trinkl.at)

MAYRHOFEN & FÜGEN

WERTE AUS METALL

## Die theatermacher spielten in Telfs

8 verschiedene Bühnen aus ganz Tirol, 36 Schauspieler\*innen, 4 magische Theaterabende, 1 Stück.



Kurz...wir, die theatermacher Fügen/Fügenberg beendeten einen unvergleichlichen Theatersommer und eine tolle kulturelle Reise im Rahmen der Tiroler Volksschauspiele in Telfs, die in diesem Jahr mit einem lauten Knall ihre Widergeburt feierten.

Nach unserem Freiluftstück „Der Tod im Putzatzol“ im letzten Jahr, das ein breites Publikum auf das Freiluftgelände beim Goglhof lockte und auch in der Kulturszene für einiges Aufsehen sorgte, bot sich für uns eine einzigartige Gelegenheit. Der Autor, Schauspieler und Regisseur Thomas Gassner besetzte uns gemeinsam mit sieben anderen Theaterbühnen für sein Stück „Narrentanz“, das bei den Tiroler Volksschauspielen unter dem künstlerischen Leiter Gregor Bloeb seine Uraufführung feiern sollte. Eine tolle und reizvolle Herausforderung und eine riesige Chance für alle Beteiligten.

Das Stück „Narrentanz“ behandelt als Gegensatz zu den „7 Todsünden“ die Kardinalstugenden Besonnenheit, Glaube, Weisheit, Liebe, Tapferkeit, Hoffnung und Gerechtigkeit. Aber dass hier kein falscher Eindruck entsteht. Die Tugenden werden keineswegs als solche dargestellt, sondern vielmehr als Fesseln für die Gesellschaft des 15. Jahrhunderts, um sie hörig und gefügig zu machen. Und genauso mutet das Stück an.



Fotoquelle: victor malyshev/TVS

Jede Bühne bekam eine Tugend zugeteilt, die im Zuge der frühen

Jede Bühne bekam eine Tugend zugeteilt, die im Zuge der frühen

Probearbeiten selbständig inszeniert und umgesetzt wurde. Für unsere Tugend „Besonnenheit“ zeigte sich Peter Patsch als Regisseur verantwortlich und inszenierte gemeinsam mit den Schauspieler\*innen Nadine Kromoser, Florian Pendl, Adi Klieber und Franziska Tanner eine Szene, die von Unterdrückung, Gewalt und Fügsamkeit erzählt. Sicher keine Szene für schwache Nerven und auch für unsere Schauspieler\*innen eine intensive Erfahrung. Die schauspielerische



Fotoquelle: victor malyshev/TVS

Leistung der vier Schauspieler\*innen ist hier besonders hervorzuheben, die mit viel Applaus bei der Premiere und mit viel Respekt von Theaterkritiker\*innen bedacht wurde. Im weiteren Verlauf wurden die Probearbeiten nach Telfs verlegt, wo an zwei Probewochenenden die Szenen aller Bühnen gekonnt und raffiniert von Thomas Gassner zu einem künstlerischen Gesamtwerk verbunden wurden. Das Stück wurde schließlich am 16. August im großen Rathaussaal in Telfs vor vollem Haus uraufgeführt.



Fotoquelle: victor malyshev/TVS

Die Tiroler Volksschauspiele, die dieses Jahr ihre Renaissance feierten, boten uns und dem gesamten Ensemble des „Narrentanzes“ einen wunderbaren und professionellen Rahmen, in dem wir unserer Passion folgen und unsere Hingabe für das Theater zeigen konnten.

Die Probenarbeiten und die Auführungen erinnerten an so manche Wienwoche in der Schule. Es wurde gemeinsam gelacht, gequatscht, gescherzt, genetzt und so manche Freundschaft wurde zwischen den Bühnen geknüpft. Unser „Klassenlehrer“ Thomas Gassner hatte großen Anteil an diesem wunderbaren Austausch zwischen den Bühnen, aus dem auch das

eine oder andere Gemeinschaftsprojekt in Zukunft entstehen könnte. Ihm gebührt ein großer Dank.

Die gemeinsam verbrachte Zeit wird uns noch lange in Erinnerung bleiben und war mit das Schönste an diesem Projekt.



Fotoquelle: victor malyshev/TVS

Zum Abschluss, die Motivation für das Theater und die Kultur ist ungebrochen, und wir möchten uns immer weiter verbessern und stetig weiterentwickeln. In Zukunft wird noch einiges von uns zu hören sein, und wir werden das kulturelle Geschehen in unseren Gemeinden und in der Region weiter mitgestalten und versuchen euch immer wieder aufs Neue zu begeistern. Wir freuen uns auf alles was kommt und natürlich auf euch.

**Die theatermacher fügen/fügenberg**

www.klocker-bau.at

**KLOCKER BAU GMBH**  
Innen- und Außenputz, Vollwärmeschutz, Altbausanierung, Estricharbeiten Dachraum-, Wohnungs- & Bäderrsanierung, Baumeisterarbeiten

**RALPH KLOCKER**  
Schlossmühlgasse 6 · A-6263 Fügen · Tirol  
Tel./Fax 05288/64440 · Mobil 0676/9317017  
ralph.klocker@aon.at · info@klocker-bau.at

... weil QUALITÄT entscheidet



## Bücherei im Schloss

Nach einem Sommer, in dem wir hoffentlich sehr viele von euch mit der passenden Lektüre versorgen durften, möchten wir euch auf zwei Lesungen aufmerksam machen, die im kommenden Herbst stattfinden werden:



Am 14. Oktober um 19 Uhr 30 findet bei uns im Schloss Fügen die Lesung mit Frau Beatrice Frasl statt. Sie ist Kulturwissenschaftlerin, Geschlechterforscherin, Podcasterin und Kolumnistin. In ihren Arbeiten setzt sie sich seit Jahren mit den Lücken im Gesundheitssystem, psychischen Erkrankungen und Feminismus auseinander.



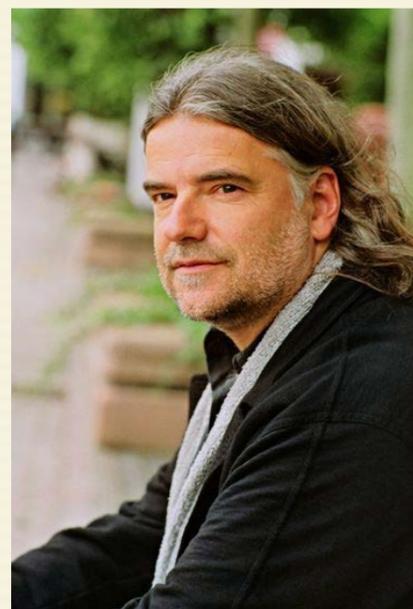
In ihrem Buch „Patriarchale Belastungsstörung“ deckt sie die Verbindungen zwischen Patriarchat und psychischer Gesundheit auf. Denn eins ist ganz klar: Es sind vor allem die Frauen, die in Krisen und mit psychischen Krankheiten alleingelassen werden. Frausein im Patriarchat bedeutet Gefährdung auf vielen Ebenen: prekäre Lebensumstände, körperliche und psychische Gewalt, die Doppelbelastung durch Arbeit

und Care-Arbeit. All das wirkt sich auf die mentale Gesundheit von Frauen und den, im Gesundheitssystem außerordentlich schlechten, Zugang zu Hilfsangeboten aus. Denn für Psychotherapieplätze auf Krankenschein gibt es nur ein bestimmtes Kontingent. Hier kommen wieder sozialer und ökonomischer Background ins Spiel. Wer darf krank sein und wer nicht? Beatrice Frasl zeigt uns in ihrem Buch, dass das Sprechen über psychische Gesundheit ein politischer und feministischer Akt ist. Wir freuen uns, Frau Frasl bei uns begrüßen zu dürfen und freuen uns auf einen interessanten Abend!



Am 29. November um 16 Uhr wird der bekannte österreichische Kinderbuchautor Heinz Janisch eine Lesung für Kinder bei uns im Schloss halten! Gelesen wird unter anderem aus seinem Buch „Der Schneelöwe“, welches für den österreichischen Jugendbuchpreis und den deutschen Ju-

gendliteraturpreis nominiert wurde. Die Illustrationen zeichnete Michael Rohrer. Ausgezeichnet wurde das Buch mit dem Staatspreis „Schönste Bücher Österreichs 2022“.



„Ich bin ein weißer Schneelöwe“, vertraut uns das Kind an. Den können wir für gewöhnlich nicht sehen, aber ganz tief im Inneren des Kindes ist er da. Und es erkennt weitere, als Menschen verkleidete Tiere in seiner Umgebung. Alle sind sich aber einig, dass diese Geheimnisse bewahrt werden müssen.

Wir wünschen uns, dass viele Kinder kommen werden und es sich am 29. November mit Heinz Janisch und mit uns gemütlich machen. Wir werden gemeinsam eine Reise ins Land der Vorstellungen antreten.

**Das Team der Bibliothek Schloss Fügen freut sich auf zahlreichen Besuch!**

## Sommer ohne Pause

Der Obst- und Gartenbauverein hat sich in diesem Sommer keine Pause gegönnt und konnte seinen Mitgliedern in jedem Monat eine andere Veranstaltung anbieten.



Im Juni hat der diesjährige Vereinsausflug in das Tiroler Unterland stattgefunden. Bei strahlendem Wetter wurde vormittags der Hintersalcherhof der Familie Heim besucht. Zum Mittagessen kehrte die Gruppe in der Schönangeralm – beides in der Wildschönau – ein. Am Nachmittag besichtigten alle den Biohof Obertreichl der Familie Baierl in Brixen im Thale. Der Abschluss des Tages erfolgte bei Kaffee und Kuchen im Kammerhof in Angath.

Im Juli wurde die Radio Tirol „Sommerfrische“ live aus der Widumspfliste Fügen gesendet. Der Verein hat die Besucher mit Kaffee und Kuchen bewirten dürfen. Zusätzlich versorgte der vereinseigene Marktstand mit seinem vielfältigen Angebot die

zahlreichen Gäste.

Im August veranstaltete der Verein, passend zum Jahresthema, den Kurs „Einwickeln – leicht gemacht“ in der Volksschule Fügenberg (vielen Dank an die Gemeinde Fügenberg, für die Benützung). Die Teilnehmer erhielten Einblick in die Haltbarmachung von Gemüse für den Eigenbedarf.

Zum Schluss darf auch der regelmäßige Auftritt bei den Bauern- und Genussmärkten jeden 2. Freitag im Monat nicht ungenannt bleiben.

Hiermit möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Lieferanten, Helfern, Mitwirkenden, Teilnehmern und bei jedem Einzelnen

für die Teilnahme bedanken. Ohne euch wäre unser Programm nicht möglich.

Falls auch du dich für den Verein interessierst oder du Mitglied werden willst dann findest du zahlreiche Informationen unter [www.ogv-fuegen.at](http://www.ogv-fuegen.at) oder du schreibst uns: [info@ogv-fuegen.at](mailto:info@ogv-fuegen.at) oder du meldest dich bei Alexandra unter der Nummer: 0676/4921010



# Bundesmusikkapelle Fügen

Liebe Musikfreunde,

wir möchten die aktuelle Ausgabe der „Fügen aktuell“ nutzen, um gemeinsam mit euch auf den vergangenen Sommer zurückzublicken. Die Ferienzeit ist bekanntermaßen für die Musikanten keine Pausenzeit, und so können wir auf viele spannende Anlässe zurückschauen.

Der Sommer startete mit einer sehr intensiven Woche im Juni. Nachdem einige unserer Musikant\*innen bei der Blechlawine in Mayrhofen diverse Arbeitsdienste absolviert hatten, fand am 11. Juni die Fronleichnamprozession in Fügen statt. Nach der Fronleichnamprozession wurde eine Instrumentenspende in Form einer Klarinette von der Sparkasse Schwaz übergeben. Wir möchten



uns an dieser Stelle noch einmal herzlich für die großzügige Spende bedanken.

Am Abend des 11. Juni ging es dann gleich mit der Generalprobe in der Festhalle weiter, da am 13. Juni unser Eröffnungskonzert heranstand. Die erste Konzertsaison unseres neuen Kapellmeisters Marco Baumann startete dann fulminant vor einem fantastischen Publikum.

Am 25. Juni trafen sich unsere Jungmusikanten zum gemeinsamen Besuch der Sonntagsmesse, welche von einer Bläsergruppe der Musikkapelle Fügen gestaltet wurde. Apropos Jungmusikanten – auch unser Jugendorchester Kid's Connection steht seit dem heurigen Musikjahr unter einer neuen musikalischen Leitung. Vizekapellmeisterin Mariana Auer begann bei Ferienbeginn Anfang Juli mit der Probenarbeit mit unserem Nachwuchs. Die Kinder studierten in den folgenden Wochen mit viel Spaß an der Musik ein Konzertprogramm ein, das sie am 23. August am Schlossplatz Fügen beim Wochentoaler präsentieren konnten. Die Mitglieder der „großen“ Musikkapelle sorgten dabei für das leibliche Wohl der Gäste und nach der Kid's Connection wurde bis in den späten Abend mit der Eschenauer Tanzmusik gefeiert. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Besuchern und vor allem bei allen fleißigen Helfern.

Am 13. August gestaltete ein Waldhornquartett die traditionelle Schwemmbadkreuz-Messe der Landjugend Fügenberg, welche von Bruder Erich Geir bei schönstem Wetter würdevoll zelebriert wurde. Zwei



Tage später hatten wir mit der Prozession Maria Himmelfahrt und dem Konzert in der Festhalle wieder einen intensiven, aber schönen Tag.

Beim alljährlich vom Blasmusikverband Zillertal veranstalteten Scheibenschießen in Aschau waren wir am 26. August mit einer sehr erfolgreichen Mannschaft vertreten. Nach dem spannenden Wettkampf auf dem KK-Schießstand klang der Nachmittag mit gegrillten Leckerbissen und guter Laune aus. In der Mannschaftswertung erreichten wir den 3. Platz und in den Einzelwertungen waren unsere Mitglieder ganz vorne dabei.



Am ersten Ferienwochenende gab es im Klarinettenregister einen Grund zum Feiern. Wir konnten unserer Klarinetistin Lisa zur Taufe ihres Sohnes Elias gratulieren, auch hier möchten wir noch einmal die besten Wünsche zum Ausdruck bringen.

Am selben Wochenende durfte sich die Musikkapelle Fügen wieder über Nachwuchs freuen. Wir durften unserer Klarinetistin Selina zur Geburt ihrer Tochter Rosalie gratulieren.

Die BMK Fügen wünscht den jungen Familien nur das Beste.

Bevor der Sommer sich dem Ende neigte, folgte noch die Teilnahme am Bezirksmusikfest in Mayrhofen am 03. September. Nach einem Sternmarsch aller Musikkapellen und der Feldmesse beim Musikpavillon folgte der gemeinsame Einzug zum Festge-

lände am Waldfestplatz. Wir gratulieren der Bundesmusikkapelle Mayrhofen zum 200 Jahr-Jubiläum und zum gelungenen Fest.

Ein kleiner Ausblick in den Herbst: Bis zum



26. September sind wir noch jeden Dienstag in der Festhalle Fügen zu hören und freuen uns auf zahlreiche BesucherInnen. Am 17. September fand die jährliche Bergmesse am Gipfelkreuz unseres Hausberges Spieljoch statt, und bei der Erntedankprozession am 08. Oktober wird die Musikkapelle natürlich auch wieder vertreten sein.

Wir wünschen allen Freunden der Musikkapelle Fügen eine schöne Zeit und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen.

**Die Mitglieder und der Ausschuss der Musikkapelle Fügen**

# Ein durchwachsendes Bienenjahr

Das Imkerjahr neigt sich dem Ende zu. Die Honigräume waren großteils trocken und leer, und die Honigernte 2023 ist heuer unterdurchschnittlich schlecht, dafür die Qualität aber wieder top.

Unsere Bienenvölker entwickelten sich aufgrund der frühlingshaften Temperaturen sehr zeitig in diesem Frühjahr. Es folgten kühle Wochen, die eine besondere Aufmerksamkeit der Imker erforderte. Teilweise mussten Nottütterungen durchgeführt werden. Die überwiegend kühle Witterung von März bis in den Mai hingegen wirkte auf die Entwicklung der Pflanzen leicht verzögernd.

In der Imkerschaft liegen Freud und Leid heuer sehr eng beieinander. Während es bei Blütenhonig teilweise zu geringen Ernten

kam, wurden bei Waldhonig je nach Standort unterschiedliche Erträge verzeichnet.

Auch von den Unwettern blieben wir Imker nicht verschont. Von kleineren Schäden an Beuten und Bienenständen bis zum Totschaden war leider alles dabei. Nun werden die Bienenvölker aufgefüttert, die Varroabehandlung durchgeführt und somit der Grundstein für das nächste Bienenjahr gelegt.

**Der Imkerverein Fügen, Fügenberg und Uderns**



# Freiwillige Feuerwehr Fügen

Die Sommermonate waren gezeichnet von Unwettern und bei den Einsätzen machte sich auch die Tourismussaison bemerkbar.



## Einsätze

Seit Juni kam es leider wieder zu neun Fehl- und Täuschungsalarmen in Fügen und Fügenberg. Hierbei handelt es sich oftmals um Alarmer in Beherbergungsbetrieben. Ende Juni kam es auch zu zwei schweren Verkehrsunfällen in unserem Einsatzgebiet. Zuerst ereignete sich am 24. Juni auf der Zillertalstraße ein Unfall mit zwei eingeklemmten Personen. Drei Tage später ereignete sich ein Fahrzeugüberschlag auf Höhe Fügen Süd.

Juli und August standen ganz im Zeichen von Unwettern, in der Nacht vom 11. auf den 12. Juli wurden wir zu 15 Einsätzen alarmiert. Von umgestürzten Bäumen über Wasser im Keller bis hin zu abgedeckten Dächern war alles zu bewältigen. Auch am Folgetag wurden wir zu mehreren Einsätzen

alarmiert, darunter auch ein beschädigter Gastank bei der Schihütte am Spieljoch. Am 18. Juli folgte das nächste Unwetter, diesmal gingen 25 Einsatzmeldungen bei uns ein. An diesem Tag hielten viele alte Bäume in Fügen der Belastung nicht mehr Stand und das Ortsbild wird nie mehr dasselbe sein. Schlussendlich folgte der 28. August mit starken Regenfällen und Hochwasser. Wir waren von der ersten Alarmierung um 06:59 Uhr bis in den späten Nachmittag im Einsatz.

Zum Schluss kam es im August auch zu zwei langen Ölspuren. Eine reichte vom Kreisverkehr Fügen Süd bis nach Hochfügen, die zweite von der Speckstube über die gesamte alte Fügenbergstraße.

Viele der Unwettereinsätze und auch die Verkehrsunfälle wurden gemeinsam mit den Feuerwehren Hart, Schlitters, Uderns, Kaltenbach und Jenbach abgearbeitet.

## Übungen

Die Sommermonate sind oftmals einsatz-

reich, daher gehen wir es bei den Übungen etwas ruhiger an. Neben den Bewerbsübungen zum Nassbewerb in Schlitters fanden Monatsübungen und die Samstagsübung statt.

Übungsannahme bei der Monatsübung im Juni war ein Turnsaalbrand in der Volksschule Fügen mit eingeschlossenen und verletzten Personen. 52 Feuerwehrmitglieder hatten bis 21 Uhr alle Hände voll zu tun. Anschließend stellten wir bis Mitternacht die Bereitschaft für den Abschnitt Jenbach, während des Zugbrandes am 07. Juni.

Am 17. Juni fand die traditionelle Samstagsübung statt. Ein Brand beim Sonnkogel am Fügenberg wurde angenommen. Auch hierzu fanden sich 52 Mitglieder beim Gerätehaus ein und hatten neben der Personenrettung und einem Innenangriff auch eine 1.320 m lange Schlauchleitung über 167 Höhenmeter zu legen.

Im Juli lag der Fokus auf einem technischen Stationsbetrieb. Die 53 Mitglieder mussten eine schonende Tiefenrettung, Belüftung ei-



nes verrauchten Raumes und eine Menschenrettung mittels Hebekissen durchführen.

Im August traten 45 Mitglieder zur Monatsübung an, ein Brand beim Sportheim Fügen wurde angenommen. Gebäudeschutz, Per-

sonenrettung und Bergung von Gefahrgut standen dabei im Fokus.

## Tätigkeiten

In den Sommermonaten kommt es vor allem zu vielen Verkehrsregelungen und Absperrdiensten, so z. B. beim Bittgang zum Marienberg, zu Mariä Himmelfahrt und beim Kitzbüheler Radmarathon.

Am 23. Juni fand der Tiroler Sprintchampion in Fügen statt, 400 Kinder- und Jugendliche und wir mit einem Infostand, Drehleiterfahrten und Zielspritzen als Rahmenprogramm waren ebenso anwesend.

Am 24. und 25. Juni fand unser Kameradschaftsausflug statt. 24 Mitglieder machten sich auf den Weg nach Bregenz. Stefanie Buttenhauser plante den Ausflug mit Hochseilgarten, Waldrutschenpark, Alpine Coaster und Feuerwehrfest.

Der Bezirksnassbewerb in Schlitters fand am 01. Juli statt und verlief dieses Mal nicht ganz nach unseren Wünschen. Der Fehlerteufel hatte sich mehrmals eingeschlichen.

Am 29. Juli fand unser traditionel-

ler Tag der offenen Tür statt. Wir bedanken uns wieder bei allen, die uns beim Gerätehaus besucht haben!

## Jugendfeuerwehr

In den Sommermonaten geht unsere Jugendfeuerwehr in die wohlverdiente Pause, daher gibt es diesmal nicht allzu viel zu berichten. Die letzte Übung fand am 21. Juli als Gemeinschaftsübung mit der Feuerwehr Hart statt. Dabei wurde geübt wie bei den „Großen“, allerdings mit leichter Adjustierung. Übungsannahme war ein Gebäude- und Waldbrand, es waren Innenangriff, Belüftung, Wasserversorgung und Waldbrandbekämpfung von den beiden Jugendfeuerwehren zu meistern.

Während des Sommers halfen wie Jugendmitglieder beim Tag der offenen Tür und als Statisten bei den Monatsübungen mit.

Im September endet die Sommerpause, und wir beginnen wieder mit den zweiwöchentlichen Übungen. Wir nehmen auch noch neue Mitglieder auf. Wenn Interesse besteht, findet ihr alle Informationen auf unserer Homepage unter „Jugendfeuerwehr“.

**Am 23. September fand wieder der Almbetrieb in Fügen statt, wir sind mit unseren Ständen wie immer beim Greidlhof und freuen uns auf euren Besuch!**



## Ein ganz normaler Sommer

Sommerferien, eine Zeit, die Kindern und Jugendlichen zur Erholung und Entspannung dienen soll.

Wer in einer Wohngruppe der slw Jugendhilfe in Fügen wohnt, trägt manchmal tiefe Spuren auf seiner jungen Seele. Sommerferien und damit verbundene schöne Erlebnisse, sind deshalb besonders wichtig.

„Unser Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen, die in herausfordernden Umständen leben, die gleichen Chancen zu bieten wie allen anderen Kindern auch“, so Alexander Haufe, Leiter der slw Jugendhilfe Wohngruppe Fügen II. „Im Sommer möchten auch unsere Kids etwas erleben, Eis essen ohne Ende, Wasserschlachten machen und auch mal bis Mittag schlafen. Wir sind froh, dass wir heuer gemeinsam einen so harmonischen Sommer erleben konnten. Und die Kids haben jetzt jede Menge zu erzählen.“

Die sonnigen Tage wurden für spannende Ausflüge zu den Gumpen des Zillers genutzt. Neben jeder Menge Eis gab es das



ein oder andere Mal auch eine Grillage. Der Naturerlebnispfad Gerlos begeisterte mit lehrreichen Sinneserfahrungen und das absolute Highlight, der Erlebnispark Drachenland, führt heute noch zu strahlenden Augen bei den Kindern und Jugendlichen.

Insgesamt war der Sommer für die slw Wohngruppen in Fügen eine Zeit voller Abenteuer, Lachen und Gemeinschaft. Eigentlich ein ganz normaler Sommer.



Die Biker des RC Fügen am Schönjochl in Fiss.

## Volles Programm beim RC Fügen

Von April bis August konnte der Radclub Fügen sein komplettes Tourenprogramm planmäßig durchziehen.



Die Saisonöffnung erfolgte mit einer Ausfahrt nach Mariastein, danach bewältigte man eine bayrische Runde über Sylvenstein-Stausee und Walchensee sowie eine Tour über Kaiserhaus und Ackernalm. Sehr anspruchsvoll war die Strecke von Prutz

über das fast 2500 m hohe Schönjochl und anschließend durch das erlebnisreiche Gebiet Serfaus-Fiss-Ladis. Von Fügen aus startete man schließlich noch zu den Touren Hechenblaikenalm - Wildsauhütte (Alpbach), Kapauins - Zillertal Arena, Gufferthütte - Achensee und Karlalm - Gerlosstein. Im September und Oktober sollten noch weitere Ausflüge und das traditionelle Fügener Kinder-Radrennen im Schlosshof stattfinden.



## Eisschützenverein Fügen



Vereinsjubiläum 2024 100Jahre-EV Fügen

**An alle Stocksportinteressierten !!!**

**EINLADUNG**

**Dorfmeisterschaft**

**Samstag 21. Oktober 2023**

Ersatztermin bei Schlechtwetter 26.10.2023

**Teilnahmebedingungen:**

Alle Gemeindeglieder von Fügen/Fügenberg, sowie Mitarbeiter der ansässigen Betriebe, Mitglieder der in Fügen/Fügenberg gemeldeten Vereine.

**Egal ob weiblich, männlich  
jung und älter.**

**Maximal 2 aktive Pass-Spieler pro 4er Mannschaft**

**Beginn:** 11.00 Uhr Startnummernausgabe (**bitte pünktlich !**)

12:00 Uhr Anspiel

**Austragungsort:** Asphaltplatz hinter der Festhalle in Fügen

**Verpflegung:** Für Essen und Trinken ist gesorgt

**Nennung:** schriftlich od. persönlich bei Obmann Hauser Otto

**E-Mail:** [info@ev-fuegen.at](mailto:info@ev-fuegen.at) oder **Handy:** 066473214488

**Bei Nennung bitte unbedingt auch die Anzahl der benötigten Stöcke bekannt geben.**

**Teilnahme:** **Erstgemeldeten 18 Mannschaften (4er Team)**

**Es darf nur 1 (eine !!) Platte bis max. 54 (GELB) verwendet werden!**

**Nennungsschluss:** Freitag, den 20.10.2023

**Nenngeld / Wertung:** € 40,- pro Mannschaft / durch EV Fügen

**Schiedsrichter:** Haun Reinhard (EV Fügen)

**Preise:** Jede Mannschaft erhält einen Preis

**Sonderpreis für alle weiblichen Teilnehmerinnen.**

**Auslosung:** am **Fr. 20.10.2023 19.30 Uhr Auslosung der Gruppen**

**Training:** jeden Montag und Donnerstag ab 19.00 Uhr

**Haftung:** Für Unfälle aller Art übernimmt der Veranstalter keine Haftung!

Wir laden alle Freunde des Stocksports herzlich ein und wünschen sportlichen Erfolg mit Gaudi.



Mit sportlichen Grüßen  
EV FÜGEN  
(Obmann Hauser Otto)



## TC Sparkasse Fügen

Mit dem beginnenden Herbst freuen wir uns nach den heißen Sommermonaten wieder auf das „feine“ Tenniswetter mit stabiler Witterung und angenehmen Temperaturen. Die heißen Monate liegen hinter uns und haben einige sportliche Highlights gebracht.



### TTV-Mannschaftsmeisterschaft

Unsere stark verjüngte Damen 1 knüpften nahtlos an die erfolgreichen letzten Jahre an und gingen in der Bezirksliga 1 mit fünf Siegen aus sieben Spielen als Vizemeisterinnen hervor.



Die erste Herrenmannschaft landete leider – mit viel Spielpech und trotz großteils guter Leistungen – auf dem vorletzten Platz und wird daher voraussichtlich aus der Tiroler Liga, die stark wie sie schon lange nicht war, absteigen.



Die neu gegründeten Damen 35+ unter Mannschaftsführerin Anja Widner gaben mit einem souveränen Meistertitel gleich eine beeindruckende Vorstellung ab und zeigten, dass mit dieser Mannschaft viel möglich sein wird. Sechs Siege aus sechs Spielen und ein Punkteverhältnis von 17:1 sprechen eine deutliche Sprache.

Der schon fast obligatorische Sieg der Herren 60+ Doppel in der Bezirksliga 1 konnte auch dieses Jahr wieder souverän (ungeschlagen, 12:0 Punkte) nach Fügen geholt werden. Und auch den etwas älteren Kollegen der Herren 70+ Doppel gelang der Meistertitel. Die Doppelstärke der Fügener Senioren ist wahrlich beeindruckend. Gratulation!



### Die weiteren Ergebnisse:

**Herren 2** – 2. Platz in der Bezirksliga 2

**Herren 3** – 4. Platz in der Bezirksliga 3

**Herren 35+** – 5. Platz in der Landesliga A

**Herren 35+ 2** – 7. Platz in der Bezirksliga 1

**Herren 45+** – 2. Platz in der Bezirksliga 1

**Herren 55+** – 5. Platz in der Landesliga B

**Herren 55+ 2** – 6. Platz in der Bezirksliga 1

**Herren 65+** – 4. Platz in der Landesliga B

**Damen 45+** – 6. Platz in der Landesliga A

### 5-Dörfer-Turnier

Bei der heurigen Ausgabe des 5-Dörfer-Turniers musste sich der Gastgeber TC Stumm aufgrund des schlechten Wetters einigen organisatorischen Herausforderungen stellen, meisterte diese aber umsichtig und sorgte für sportlich und gesellschaftlich erfolgreiche Turnierwochen.

Mit dem dreifachen Triumphator Bernhard Steiner (Herren allgemein, Herren 40+ und Mixed-Doppel Masters mit Martina Koznarova) stellte der TC Fügen den erfolgreichsten Teilnehmer. Weitere Sieger waren Sinisa Vujinovic im Herren B und Michael Möderl im Herren Senioren B.

### 1. Fügener ITN-Blitzturnier

Mit einem Blitzturnier, das an nur einem Tag durchgeführt wurde, stand heuer ein ganz besonders interessantes Turnier im Kalender. Auf der Fügener Anlage wurde von in der Früh bis spät am Abend durchgehend auf allen Plätzen gespielt. Es gab zunächst Gruppen, in denen jeder gegen jeden auf zwei gewonnene Tiebreaks antrat, mit anschließenden Kreuzspielen. Bei herrlichem, hochsommerlichem Wetter sorgten die Turnierleiter Alexander Mölk und Reinhard Mitterer für einen reibungslosen Ablauf. Als Sieger gingen hervor:

Fabian Bösch (Herren ITN bis 6,5)

Elias Klocker (Herren ITN 6,5 bis 8)

Mario Unterrainer (Herren ITN ab 8)

Teresa Holaus (Damen ITN 6,5 bis 8,5)

Johanna Schuster (Damen ITN ab 8,5)



Auf die Sieger warteten Geldpreise, und unter allen Teilnehmern wurden tolle Sachpreise verlost. Im Anschluss wurde bei einem entspannten Barbecue mit DJ, eigener Bar und sommerlicher Musik gefeiert und getanzt – ein rundum erfolgreiches Event.

ENDLICH WIEDER  
ENTSPANNT ABTAUCHEN!

ERLEBNISTHERME  
täglich von 10.00 - 22.00 Uhr

SAUNA  
MI - FR: 17.00 - 22.00 Uhr  
SA - SO/Feiertag: 15.00 - 22.00 Uhr

WIR FREUEN  
UNS AUF  
EUREN BESUCH!



Badweg 1, 6263 Fügen  
+43 5288 63240 | erlebnistherme-zillertal.at



ES LEBE  
DIE VIELFALT,  
DAS DESIGN UND  
DIE KREATIVITÄT.

Gruber  
FLIESEN

6263 FÜGEN • Gewerbeweg 6  
Telefon 05288 63350  
info@gruberfliesen.at  
www.gruberfliesen.at





Drucken anders denken.



6263 Fügen | Gewerbeweg 5 | +43 5288 62925 | info@sterndruck.at | sterndruck.at

# HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH den Hochzeitsjubilaren



Goldene Hochzeit  
Johanna und Alois Opbacher



Goldene Hochzeit  
Christine und Georg Lechner



Goldene Hochzeit  
Maria und Hansjörg Außerladscheiter



Goldene Hochzeit  
Helene und Peter Hauser



Diamantene Hochzeit  
Gertrud und Franz Walter



# HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH den Jubilaren zum Geburtstag



80. Geburtstag  
Dr. Hanspeter Horak



80. Geburtstag  
Ilse Wartelsteiner



80. Geburtstag  
Tove Martinek



80. Geburtstag  
Theresia Laimböck



90. Geburtstag  
Friedrich Platzer

## OHNE FOTO

80. Geburtstag  
Johanna Bucherberger  
Rosemarie Parz

90. Geburtstag  
Theresia Maurer



80. Geburtstag  
Marga Gorski



80. Geburtstag  
Maximilian Huber



90. Geburtstag  
Karl Agerer



90. Geburtstag  
Karlheinz Anker





freudling  
wohndesign

## FEINGEFÜHL IN ALLEN DETAILS.

Bei Wohndesign Freudling setzt man seit fast 100 Jahren auf die Symbiose von Design und Handwerk — so entstehen ganzheitliche Wohnkonzepte für ein perfektes Zuhause.

[www.freudling.at](http://www.freudling.at)

Ausstellung Freudling | Interiordesign & Umsetzung by Wohndesign Freudling



INSTALLATIONEN  
**fankhauser**  
GmbH<sup>®</sup>

**Elektro**

**FANKHAUSER PHOTOVOLTAIK**



A-6263 Fügen · Knappenweg 5 · t. 05288/62593 · m. 0664/3587876 · [office@fankhauser.co.at](mailto:office@fankhauser.co.at)

[www.fankhauser.co.at](http://www.fankhauser.co.at)

